

MOTOnews

 03/2023  Preis/Prix CHF 5.–

www.swissmoto.org

 **swiss olympic** MEMBER

Tourismus Tourisme








Highlights



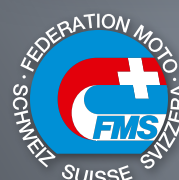
Arnaud Tonus
Schweizermeister
MX Open 2023  S. 24/25



- » **Noah Dettwiler –**
Moto3 GP-Zukunft  **Seiten 20 / 21**
Futur du Moto3 GP  Pages 20 / 21
- » **Motorradbauer**  **Seite 35**
Constructeur de motos  Page 35
- » **Wahlen**  **Seite 38**
Élections  Page 38
- » **Tourismus**  **Seiten 40 – 43**
Tourisme  Pages 40 – 43

Walter Wobmann

20 Jahre Politik  **Seiten 4 / 5**
20 ans de politique  **Pages 4 / 5**



Das Original
L'officielle
L'originale



CL

A reflection of you

Mit der CL72 kam 1962 unser erster Street-Scrambler auf den Markt. Aus Sicht von Honda war es an der Zeit für eine modernere Generation für die Straßen von heute. Die neue CL500 ist das perfekte Motorrad, um deinen individuellen Stil zum Ausdruck zu bringen. Retro-modernes Scrambler-Design mit hochgelegtem Endschalldämpfer, Zweizylinder-Motor mit hochfrequentem, pulsierendem Sound – die CL500 schafft den perfekten Spagat zwischen stylischer Form und nostalgischer Ausstrahlung. Sie lädt förmlich dazu ein, nach eigenen Vorlieben gestaltet und entspannt gefahren zu werden. Erlebe jetzt dieses kultige Scrambler-Bike. **The Power of Dreams.**





Willy Läderach:
Leiter Redaktion
Responsable rédaction

Walter Wobmann verabschiedet sich aus der Politik:

20 Jahre hat unser Präsident Walter Wobmann für das Motorrad, den Sport, den Individualverkehr und den gesunden Menschenverstand im Parlament gekämpft. Gegen Widerstände hat er als Antrieber drei wichtige nationale Abstimmungen gewonnen. In den Kommissionen Verkehr – Fernmeldewesen sowie Umwelt – Raumplanung – Energie aktiv für gute Lösungen seine Stimme eingebracht – Abstimmungen gewonnen und verloren. Seine Überzeugung, dass es sich lohnt für gute Resultate zu kämpfen, hat er nie aufgegeben.

Die FMS dankt Walter Wobmann herzlich für seinen Einsatz für das Motorrad. III

Seiten 4 / 5

Nachwuchsförderung im Motorradsport:

Im Bereich Offroad (im Moment Motocross) ist es der FMS mit viel Aufwand gelungen, ein Nachwuchs-Förderprogramm aufzubauen an diesem 15 Nachwuchs Sportler/innen aktiv teilnehmen und von «Swiss Olympic» unterstützt werden. Nun wird das zweite Projekt «Road Racing – Strassensport» gestartet. Sportdirektor Rolf Enz hat mit am Projekt interessierten Profis ein Programm aufgebaut, womit es mittelfristig möglich sein könnte, neue «Tom Lüthi, Dominique Aegerter oder Randy Krummenachers aufzubauen. III

Seiten 6 – 9 und 14 – 15

Wahlen: Ich höre immer wieder von Motorrad-Sportlern: «Ich gehe nicht wählen, die da oben machen ja doch was Sie wollen!» Ja, das stimmt leider zum Teil auch. Aber warum ist das so? Weil wir an dieser Situation selber schuld sind! Weil nur 40 – 50 % der Wähler/innen sich die Mühe machen, an den Abstimmungen ihre Meinung zu einem Thema mit Ihrem Stimmzettel zum Ausdruck zu bringen.

Mitglieder von Parteien die nicht gerade unsere Freunde sind, gehen mehrheitlich zur Wahl, erreichen Mehrheiten. Daraus entstehen Gesetze, die dann auch wir zu befolgen haben.

Wie kann man das ändern? Nur wenn alle zur Wahl gehen, Ihre Meinungen und Ansichten zum Ausdruck bringen, kann man es «aus unserer Sicht» zum guten verändern. III Seite 38

Ich wünsche einen schönen Herbst und «frohes Wählen».

Walter Wobmann quitte la scène politique:

Pendant 20 ans, notre Président Walter Wobmann s'est battu au Parlement pour le motocyclisme, le sport, les transports privés et le bon sens. En tant que force motrice, il a remporté trois votes nationales importantes malgré une grande résistance. Il s'est engagé activement pour de bonnes solutions dans les commissions des transports et des télécommunications, mais aussi dans la Commission de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie. Il a gagné et perdu des votations, mais il n'a jamais perdu sa conviction que de bons résultats valent la peine de se battre.

La FMS remercie chaleureusement Walter Wobmann pour son inlassable engagement pour le motocyclisme. III Pages 4 / 5

Promotion des jeunes talents dans le sport motocycliste:

Dans la discipline tout-terrain (actuellement Motocross) la FMS a réussi, avec un énorme engagement, à mettre en place un programme de promotion pour les jeunes talents auquel 15 jeunes motocyclistes sont activement impliqués et soutenus par le Swiss Olympic.

Maintenant, le deuxième projet « road racing – course sur route » est lancé: le directeur du sport Rolf Enz a mis sur pied un programme impliquant des professionnels intéressés, qui permettra à moyen terme de promouvoir de nouveaux « Tom Lüthi, Dominique Aegerter ou Randy Krummenacher ». III

Pages 6 – 9 / 14 – 15

Élections: J'entends souvent des sportifs motocyclistes qui s'abstiennent d'aller voter, qui pensent que ceux de Berne font de toute façon ce qu'ils veulent; oui, c'est en partie vrai, pourquoi? Parce que nous sommes responsables de cette situation si seulement 40-50% des électeurs/trices se donnent la peine d'exprimer leur opinion avec le bulletin de vote.

Les membres des partis, qui ne sont pas nécessairement nos amis, se rendent en grande partie à l'urne, obtiennent des majorités, ce qui aboutit à des lois que nous devons ensuite aussi observer.

Comment pouvons-nous changer cela? Si tout le monde va voter pour exprimer ses opinions et points de vue, la situation pourra être améliorée « dans notre intérêt ». III

Page 38

Je vous souhaite un bel automne et un « bon vote ».

Editorial

Éditorial

Walter Wobmann lascia la politica:

Per ben 20 anni il nostro presidente Walter Wobmann si è battuto in parlamento per le moto, lo sport, il trasporto individuale e il buon senso.

Nonostante la forte opposizione, è riuscito a vincere tre importanti votazioni nazionali grazie al suo dinamico impulso.

Nelle commissioni trasporti, telecomunicazioni e ambiente, pianificazione territoriale ed Energia, ha contribuito attivamente alla ricerca di soluzioni valide lasciando la propria impronta.

Ha vinto e perso votazioni e non ha mai abbandonato la convinzione che vale la pena lottare per ottenere buoni risultati.

La FMS ringrazia Walter Wobmann per il suo impegno a favore del motociclismo. III

Pages 4 / 5

Promozione di giovani talenti nello sport motociclistico:

Nella disciplina dell'off-road (al momento motocross), la FMS è riuscita a mettere in piedi con grande impegno, un programma di promozione di giovani talenti a cui partecipano attivamente 15 giovani atleti sostenuti da «Swiss Olympic».

Attualmente si sta lanciando il secondo progetto «Road Racing – gare su strada»: il direttore sportivo Rolf Enz ha avviato un programma con i professionisti interessati al progetto, in modo da poter scovare a medio termine nuovi Tom Lüthi, Dominicue Aegerter o Randy Krummenacher. III

Pages 6 – 9 / 14 – 15

Elezioni: Continuo a sentirmi dire da motociclisti che non vanno a votare perché quelli lassù poi fanno comunque quello che vogliono; purtroppo, questo in un certo senso è anche vero, ma perché? Perché la colpa di questa situazione è solo nostra, date che solo il 40 – 50% degli elettori si prende la briga di esprimere la propria opinione su un argomento utilizzando la scheda elettorale.

Pertanto i membri di partiti, che non sono esattamente nostri amici, si recano alle urne, ottengono la maggioranza e questo si traduce in leggi che anche noi dobbiamo rispettare.

Come possiamo cambiare questa situazione? Solo se tutti si recano alle urne, esprimono le loro opinioni e i loro punti di vista, possiamo ottenere dei risultati che soddisfano anche il «nostro punto di vista». III Page 38

Buon autunno e «buona votazione»

«Der motorisierte Verkehr und der Motorsport kommen wegen der Klimahysterie zunehmend unter Druck»



Philipp Gut: FMS-Präsident Walter Wobmann hört Ende der Legislatur als Nationalrat auf. Hier zieht er Bilanz – und schaut in die Zukunft.

Herr Wobmann, Sie treten Ende dieser Legislatur ab. Wie hat sich die Politik während Ihres langjährigen Engagements in Bern verändert?

«Innerhalb der 20 Jahre im Nationalrat hat sich schon einiges verändert. Der zeitliche Aufwand zum Beispiel hat stark zugenommen, vor allem wenn man noch einer beruflichen Tätigkeit nachgeht, so wie ich es gemacht habe. Da kann es schon schwierig werden. Heute hat es mehr Leute ohne Berufserfahrung und mit kaum Lebenserfahrung im Parlament. Mit solchen Leuten ist es oft mühsamer zu diskutieren. Entsprechend müssen dann teilweise absurde Vorstösse bekämpft werden.»

Sie haben mehrere Volksinitiativen ergriffen und jede davon gewonnen. Wie lautet Ihr Erfolgsrezept?

«Jeder Abstimmungserfolg ist natürlich enorm schön. Es zeigt auch, dass man den Nerv der Bevölkerung getroffen und sich der Aufwand gelohnt hat. Wichtig ist, dass man von der Sache total überzeugt ist und authentisch auftritt. Im Abstimmungskampf muss man klare und verständliche Argumente benützen und die Sprache der Leute sprechen. Zudem braucht es viel Zeit.»

Die Classe politique scheint sich immer mehr von den Bürgern zu entfernen. Volksinitiativen werden teilweise nicht einmal umgesetzt. Wie lässt sich das verhindern?

«Solche Volksvertreter darf man einfach nicht mehr wählen. Bei einigen gelten leider die Versprechungen vor den Wahlen nachher im Parlament nicht mehr. Die Bürgerinnen und Bürger haben es in der Hand, die Richtigen zu wählen! Die Parteien und die Kandidierenden müssen also genau geprüft werden. Das kann jeder. Den Massenmedien darf man nicht alles glauben!»

Sie sind einer der letzten aktiven Verkehrspolitiker, die sich uneingeschränkt für die Anliegen des motorisierten Individualverkehrs einsetzen. Wie sieht da Ihre Bilanz aus?

«Die Entstehung des Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) ist ein Erfolg. Ich hatte betreffend der Strassenfinanzierung eine klare Strategie. Darum habe ich auch das Referendum gegen die extreme Erhöhung der Autobahnvignette ergriffen. Denn ich sah, wie eine Verkehrsabgabe nach der anderen erhöht werden sollte. Nach der Ablehnung der Autobahnvignettenerhöhung wurde dann der Strassenfinanzierungsfonds zum Thema. Neben den zweckgebundenen Abgaben konnten zusätzliche Gelder für

die Strasse generiert werden. So zum Beispiel die Autoimportsteuer. Diese Steuer floss vorher in die allgemeine Bundeskasse. Für deren Zweckbindung setzte ich mich schon früher mit parlamentarischen Vorstössen ein. Auch die Aufhebung des Rundstreckenrennverbotes ist nun nach einem 20-jährigen Kampf endlich gelungen. Politik braucht Ausdauer!»

Sie sind – und bleiben – auch Präsident des Motorradverbands FMS. Wie steht es um die gesellschaftliche und politische Akzeptanz der Töfffahrer?

«Die gesellschaftliche Akzeptanz ist heute viel besser als früher. Es gibt gegen 800'000 motorisierte Zweiräder in der Schweiz, und es fahren Leute aus allen Gesellschaftsschichten Motorrad. Im politischen Bereich ist es schon schwieriger. Vorstösse wegen Lärm- und Umweltbelastung, die das Töfffahren einschränken wollen, haben Hochkonjunktur. Bei der ganzen Klimahysterie geht es allgemein gegen alle Fahrzeuge mit Verbrennermotoren.»

Sie kämpfen unter anderem gegen die sogenannten Lärmblitzer. Kann man deren Einführung noch stoppen?

«Bis heute gibt es in diesem Bereich jedenfalls noch kein funktionierendes Gerät. Ebenso spielen auch die Umgebungsgeräusche und die Wetterverhältnisse eine grosse Rolle sowie natürlich auch, ob die Strasse in einer Häuserschlucht oder im freien Gelände ist.»

Ihr Verband ist auch zuständig für den Motorsport. Wie beurteilen Sie die aktuelle Leistung der Schweizer im internationalen Vergleich?

«Der Supersportweltmeister Dominique Aegerter macht jetzt auch in der Superbike-WM eine gute Figur und Randy Krummenacher in der Moto-E-WM ebenfalls. Aber auch im Nachwuchsbereich hat es einige kommende Talente. Für die bescheidenen Mittel, welche wir in der Schweiz zur Verfügung haben, müssen wir zufrieden sein. Aber bei der Nachwuchsförderung besteht noch weiterer Handlungsbedarf.»

Welche Schwerpunkte wollen Sie in naher Zukunft in der Verbandspolitik setzen?

«Der ganze motorisierte Verkehr und der Motorsport kommen wegen der Klimahysterie zunehmend unter Druck. Darum sind wir als nationaler Verband sehr stark gefordert. Wir sind zurzeit an den entsprechenden Umstrukturierungen, um uns den kommenden Herausforderungen zu stellen.»

Ihre Freizeit ist in den vergangenen Jahren sicher oft zu kurz gekommen. Wofür werden Sie sich nun wieder mehr Zeit nehmen?

«Mehr in der Natur sein, etwas reisen und Töfffahren.» III



«Le trafic motorisé et le sport motorisé sont de plus en plus soumis à l'hystérie climatique croissante».



Philipp Gut: Walter Wobmann, Président FMS, quitte son mandat de Conseiller national à la fin de la législature. Il tire ici un bilan – et se tourne vers l'avenir.

Monsieur Wobmann, vous vous retirez à la fin de cette législature. De quelle manière la politique a-t-elle changé durant vos longues années d'engagement ?

« En 20 ans au Conseil national, beaucoup de choses ont changé. Par exemple, le temps investi a fortement augmenté, en particulier si l'on exerce encore une activité professionnelle, comme je l'ai fait. Ceci peut devenir difficile. Aujourd'hui, il y a davantage de personnes au Parlement sans expérience professionnelle et avec peu d'expérience de la vie. Avec de telles personnes, il est souvent plus difficile de discuter. Par conséquent, il faut parfois combattre des propositions absurdes. »

Vous avez lancé plusieurs initiatives populaires et gagné chacune d'entre elles. Quelle est la recette de votre succès ?

« Chaque succès de votation est naturellement très gratifiant. Ceci montre aussi que l'on a touché la sensibilité de la population et que l'effort fourni en valait la peine. Il est important d'être absolument persuadé de la cause et se présenter de manière authentique. Durant la campagne de votation, les arguments utilisés doivent être clairs et compréhensibles et parler la langue des citoyens. De plus, il faut consacrer beaucoup de temps. »

La classe politique semble de plus en plus s'éloigner des citoyens. Les initiatives populaires ne sont en partie même plus mises en œuvre. Comment peut empêcher cette tendance ?

« Il ne faut plus élire de tels représentants du peuple. Pour certains, les promesses faites avant les élections ne sont malheureusement plus tenues une fois au Parlement. Les citoyennes et citoyens ont le pouvoir d'élire les personnes adéquates ! Pour cela, les partis et les candidats doivent être examinés de près. Chacun peut le faire. Il ne faut pas croire les médias de masse ! »

Vous êtes l'un des derniers politiciens actifs dans le domaine des transports, qui défend sans réserve les intérêts du trafic individuel motorisé. Quel est votre bilan ?

« La mise sur pied du Fonds pour les routes nationales et le trafic d'agglomération (FORTA) est un succès. J'ai une stratégie très claire concernant le financement des routes. Pour cette raison, j'ai lancé le référendum contre l'augmentation exagérée de la vignette routière. Car j'ai constaté comment les taxes routières devaient être augmentées les unes après les autres. Le refus de l'augmen-

tation de la vignette autoroutière est devenu un thème du fonds du financement des routes. En plus des taxes affectées, des fonds supplémentaires ont pu être générés pour la route. Comme par exemple, la taxation sur l'importation des voitures. Cet impôt était auparavant versé dans la caisse du trésor fédéral. J'ai déjà milité tôt pour leur affectation dans des initiatives parlementaires. L'interdiction des courses de circuit a finalement aussi été levée après 20 ans de combat. La politique exige de la persévérance ! »

Vous êtes – et restez – aussi Président de la Fédération Motocycliste Suisse. Que pouvez-vous dire de l'acceptation sociale et politique des motocyclistes ?

« L'acceptation sociale est aujourd'hui bien meilleure qu'autrefois. La Suisse compte 800'000 deux-roues motorisés, provenant de toutes les couches sociales. Dans le domaine politique, c'est plus difficile. L'augmentation des interventions politiques contre le bruit et la pollution de l'environnement a pour but la restriction de la pratique motocycliste. Toute l'hystérie climatique vise généralement tous les véhicules à moteur à combustion. »

Vous luttez entre autres contre les soi-disant radars de bruit. Peut-on encore stopper leur introduction ?

« À ce jour en tout cas, il n'y a pas encore d'appareil fonctionnel dans ce domaine. Le bruit ambiant et les conditions météorologiques ont également un impact, comme naturellement si la route se trouve dans un quartier habité ou en pleine campagne. »

Votre fédération est également compétente pour le sport motorisé. Comment appréciez-vous la performance actuelle des Suisses en comparaison internationale ?

« Le Champion du monde Supersport Dominique Aegerter montre une bonne allure dans le CM Superbike et également Randy Krummenacher dans le CME Moto. Mais aussi la relève des jeunes talents est prometteuse. Vu les moyens modestes disponibles en Suisse, nous devons être contents. Mais il reste encore beaucoup à faire dans la promotion des jeunes talents. »

Quelles priorités souhaitez-vous donner à la politique future de l'association ?

« Tout le trafic motorisé et le sport motorisé sont soumis à une pression croissante de l'hystérie climatique. C'est pourquoi nous, en tant que fédération nationale, sommes fortement interpellés. Nous sommes actuellement en pleine restructuration pour relever les défis futurs. »

Votre temps libre a certainement souvent été négligé ces dernières années. Pour quoi allez-vous prendre plus de temps maintenant ?

« Être plus dans la nature, voyager et la conduite de la moto. » III

Förderung des Nachwuchses im Strassenrennsport FMS

Bahnbrechendes Konzept zur Förderung des Nachwuchses im Strassenrennsport - Die Fédération Motocycliste Suisse FMS (ab 2024 Swiss Moto) revolutioniert die Nachwuchsförderung im Schweizer-Motorrad-Rennsport!



Rolf Enz: Seit den glanzvollen 1980er Jahren, als eine eigenständige Schweizer Strassenrennsport Meisterschaft ihren Höhepunkt hatte, gestaltete sich die Nachwuchsförderung anspruchsvoll für die jungen Athleten und den Verband.

Die Sportkommission «Road Racing» der FMS ist diesem sensiblen Thema auf den Grund gegangen und präsentiert ein wegweisendes Konzept zur Förderung des Nachwuchses im Bereich des Strassenrennsports, welches bereits für die Saison 2024 umgesetzt werden soll.

Neben schweizerischen Piloten, die sich an nationalen Events messen, werden insbesondere auch schweizerische Piloten integriert, die ihre Meisterschaften in ausländischen Rennserien bestreiten. Ein Novum!

Das Besondere an diesem Konzept ist, dass es sich um ein reines Förderkonzept handelt, wo keine gemeinsame Meisterschaft ausgetragen wird. Stattdessen werden die Rennfahrer anhand eines Leistungsschlüssels über die Serien hinweg beurteilt, gepaart mit physischen Leistungstests.

Die Väter dieses innovativen Konzepts, Rolf Enz (Sport Direktor & Mitglied des Zentralvorstandes), Lorenz Sennhauser (Road Racing Sportkommissions-Präsident) und der neu gewählte Nachwuchs-Ressortleiter Markus Kupferschmid, zeigen sich hochzufrieden über dieses bahnbrechende Schweizer Projekt im Motorrad-Rennsport.

Das Konzept der FMS revolutioniert die Art und Weise, wie jun-

ge Talente gefördert und bewertet werden. Anstatt sich auf eine gemeinsame Meisterschaft zu beschränken, wird ein innovativer Leistungsschlüssel eingesetzt, der es ermöglicht, die Fahrer über verschiedene Rennserien hinweg zu vergleichen und zu bewerten. Physische Leistungstests ergänzen diesen Prozess und liefern zusätzliche objektive Informationen.

Rolf Enz betont die Vorteile dieses einzigartigen Ansatzes: «Unser Konzept ermöglicht uns, das volle Potenzial der jungen Talente zu erkennen und sie objektiv zu bewerten. Indem wir auf einen Leistungsschlüssel und physische Leistungstests setzen, schaffen wir eine faire und transparente Grundlage für die Entwicklung und Förderung der Fahrerinnen und Fahrer. Von diesem Konzept werden mittelfristig die besten Nachwuchs-Piloten aller Sportarten (Motocross, Supermotard, Trial und Enduro) der FMS profitieren. Wir planen ein gesamtheitliches Konzept, das den Schweizer Motorrad-Rennsport auf ein neues Level bringen wird.

Lorenz Sennhauser seinerseits hob die ganzheitliche Unterstützung hervor: «Unser Ziel ist es, die jungen Talente in allen Bereichen zu fördern und sie auf eine erfolgreiche Karriere im Motorrad-Rennsport vorzubereiten. Neben der sportlichen Leistung liegt der Fokus auch auf Leistungsdiagnostik, Ernährung, mentaler Vorbereitung sowie dem Umgang mit Sponsoren, Eigenvermarktung und Social Media. Wir möchten ihnen die Werkzeuge geben, um sowohl auf als auch abseits der Rennstrecke erfolgreich zu sein. Markus Kupferschmid, der neu gewählte Nachwuchs-Ressortleiter, zeigte sich begeistert von den Chancen, die sich den jungen Talenten bieten: «Unser Förderprogramm bietet den jungen Fahrerinnen und Fahrern eine einzigartige Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten zu maximieren. Die besten Talente haben ausserdem die Chance, sich für eine Swiss Olympic Talent Card zu qualifizieren, was ihnen zusätzliche Unterstützung und Anerkennung bietet. Eine Swiss



Alessio Arnold



Jaron Kummer

Olympic Talent Card kann ein game-changer in der Karriere eines jungen Piloten bedeuten».

Die Fédération Motocycliste Suisse FMS ist überzeugt, dass dieses bahnbrechende Konzept den Motorrad-Rennsport in der Schweiz auf ein neues Level heben wird. Die FMS ruft alle interessierten Fahrerinnen und Fahrer dazu auf, sich für das Programm zu bewerben und von dieser einzigartigen Möglichkeit zu profitieren.

Angesprochen sind Schweizer Piloten, die zwischen 8-16 Jahre alt- und Mitglied der FMS sind. Weil es sich um ein reines Förderprogramm handelt, entfallen zusätzliche Lizenzgebühren. Das einzige Aufnahmekriterium ist eine FMS-Mitgliedschaft.

Für weitere Informationen und Bewerbungen besuchen Sie bitte unsere offizielle Website. III

Kontakt: Markus Kupferschmid, sport@swissmoto.org

Alessandro Binder



v.l.n.r.: M. Kupferschmid,
L. Sennhauser, R. Enz und W. Wobmann

Promotion de la relève dans le sport de course sur route FMS

Un concept révolutionnaire pour la promotion de la relève dans le sport de course sur route - La Fédération Motocycliste Suisse FMS (Swiss Moto à partir de 2024) révolutionne la promotion des jeunes talents de la compétition motocycliste suisse !



Rolf Enz: Depuis les brillantes années 1980, qui ont vu l'apogée d'un championnat suisse de course sur route indépendant, la promotion de la relève s'est avérée exigeante pour les jeunes athlètes et la fédération.

La commission sportive « Road Racing » de la FMS s'est penchée sur ce sujet sensible et présente un concept précurseur pour la promotion de la relève dans le domaine des courses sur route, projet qui devrait déjà être mis en œuvre pour la saison 2024.

Outre ceux qui se mesurent lors de compétitions nationales, les pilotes suisses disputant leurs championnats dans des séries de courses à l'étranger y seront également intégrés. Une première !

La particularité de ce concept de promotion: les évaluations seront faites sur les bases de championnats pas disputés en commun. Au

lieu de cela, les coureurs sont évalués sur la base d'une clé de performance à travers les séries, couplée à des tests de performance physique.

Les initiateurs de ce concept, Rolf Enz (directeur sportif & membre du comité central), Lorenz Sennhauser (président de la commission sportive Road Racing) et le nouveau responsable de la relève Markus Kupferschmid se montrent très satisfaits de ce projet suisse révolutionnaire dans le domaine de la compétition motocycliste.

Le concept de la FMS révolutionne la manière dont les jeunes talents sont encouragés et évalués. Au lieu de se limiter à un championnat commun, il utilise une clé de performance innovante qui permettra de comparer et d'évaluer les pilotes à travers différents championnats. Des tests de performance physique complètent ce processus et fourniront des informations objectives supplémentaires.

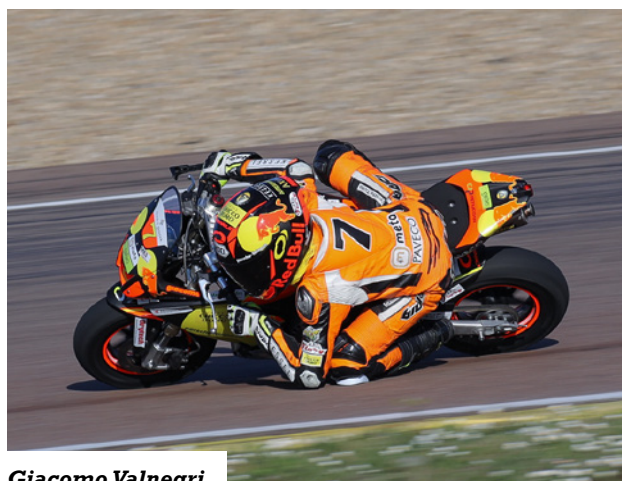
Rolf Enz souligne les avantages de cette approche unique: « ce concept nous permet d'identifier le plein potentiel des jeunes talents et de les évaluer objectivement. En misant sur une clé de performance et des tests physiques, nous créons une base équitable et transparente pour le développement et la promotion des coureurs. A moyen terme, les jeunes talents les plus chevronnés toutes



R. Enz, M. Kupferschmid et L. Sennhauser



Davide Dotta



Giacomo Valnegri



Noah Dettwiler

disciplines confondues de la FMS (motocross, supermotard, trial et enduro) profiteront de cette conception. Nous prévoyons un concept global qui amènera le sport motocycliste suisse à un nouveau niveau.»

De son côté, Lorenz Sennhauser a souligné le soutien global: «notre objectif est d'encourager les jeunes talents dans tous les domaines et de les préparer à une carrière réussie dans la compétition moto. Outre la performance sportive, l'accent sera également mis sur le diagnostic de performance, la nutrition, la préparation mentale ainsi que les relations avec les sponsors, l'autopromotion et les médias sociaux. Nous voulons leur donner les outils pour réussir aussi bien sur la piste qu'en dehors.»

Markus Kupferschmid, le nouveau responsable de la relève, s'est montré enthousiaste quant aux opportunités qui s'offrent aux jeunes talents: «notre programme de promotion offre aux jeunes pilotes une possibilité unique de se développer dans différents domaines et de maximiser leurs capacités. Les meilleurs talents ont

en outre la possibilité de se voir attribuer une Swiss Olympic Talent Card qui leur offrira un soutien et une reconnaissance supplémentaires. Une Swiss Olympic Talent Card peut représenter un game-changer dans la carrière d'un jeune pilote.»

La Fédération Motocycliste Suisse FMS est convaincue que ce concept révolutionnaire fera passer le sport de compétition motocycliste à un niveau supérieur en Suisse. La FMS appelle tous les pilotes intéressés à s'inscrire au programme et à profiter de cette opportunité unique.

Sont concernés les pilotes suisses âgés de 8 à 16 ans et membres de la FMS. Comme il s'agit uniquement d'un programme de promotion, il n'y a pas de frais de licence supplémentaires. Le seul critère d'admission est l'affiliation à la FMS.

Pour plus d'informations et inscription, veuillez consulter notre site officiel. III

Contact : Markus Kupferschmid, sport@swissmoto.org

Team Switzerland MXoN 2023



FMS Sport hat in Zusammenarbeit mit Team-Leiter Dani Zollinger das Team für das MXoN (Weltmeisterschaft der Nationen) vom 6. / 7. Oktober in Ernée, Frankreich bestimmt.

Le Sport FMS a déterminé en collaboration avec le directeur d'équipe Dani Zollinger le team pour le MXoN (Championnat du monde des Nations) du 6 et 7 octobre à Ernée en France.



MXGP 450 ccm III JEREMY SEEWER

Mit Rang drei in der WM, zwei GP Siegen, und fünf Podiums, ist Jeremy der klare Leader des Teams. III

Avec rang 3 au CM, 2 victoires GP et 5 podiums, Jeremy est le favori évident du team. III



Open 450 ccm III VALENTIN GUILLOD

Mit sechs Top zehn Resultaten, zeigt sich Valentin in einer guten Form, und fähig zwei gute Resultate abzuliefern. III

Avec 6 résultats dans le top 10, Valentin se trouve dans une bonne forme et est capable de livrer deux bons résultats. III



MX2 250 ccm III ARNAUD TONUS

Das Multitalent Arnaud ist als neuer Schweizermeister, und dem eleganten Stil in der Lage das MX 2 Bike in die Top zehn zu platzieren. III

Le talent multiple Arnaud, nouveau Champion suisse au style élégant, est capable de placer sa bike MX2 dans le top 10. III



Ersatzpilot III KEVIN BRUMANN

Kommt als erster bei einem Ausfall zum Einsatz, Seine durchgezogene WM-Saison (Rang 27) mit div. Aus- und Unfällen reicht nicht zu mehr. III

Il est le premier à entrer en jeu si nécessaire. Sa saison CM modérée (rang 37), marquée de diverses pannes et accidents, ne lui permet pas de faire mieux. III



Ersatzpilot III MIKE GWERDER

Ebenfalls mit durchzogener MX 2 Saison (Rang 23) durch gesundheitliche Probleme (Knie). Wäre bei guter Verfassung zu viel mehr fähig, dürfte bei einem zweiten Ausfall in Ernée zeigen zu was er fähig wäre. III

Il a également montré une saison MX2 modérée (rang 23) en raison de problèmes de santé (genou). S'il avait une bonne condition physique, il pourrait réussir de meilleurs résultats. Si nécessaire, il est le deuxième pilote de réserve et devrait montrer de quoi il serait capable à Ernée. III

GET YOUR GET YOUR GET YOUR
2024 YZ 2024 YZ 2024 YZ
AND GET IT ALL AND GET IT ALL AND GET IT ALL



KOSTENLOSES
ZUBEHÖR
IM WERT VON
MEHR ALS
CHF 900.-

50 Jahre Yamaha YZ. Ein Grund zum Feiern!

Beim Kauf deiner brandneuen YZ125LC | YZ250LC | YZ250F oder YZ450F
profitierst du bis zum **31.12.2023** von einem
ALL IN ONE Angebot.

Zu deinem YZ Modell mit Jahrgang 2024 erhältst folgende
Produkte im **Wert von mehr als CHF 900.-** kostenlos dazu:

1 Satz Pirelli Reifen



Scorpion MX32 MidHard



Paddock Blue
Bekleidung



Zubehör von
sportszone

GUTSCHEIN*
IM WERT VON
CHF 500.-



*Der Gutschein ist gültig bis am 31.12.2024
und muss in einer Bestellung eingelöst werden.
Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen.



FIM E-Xplorer World Cup in Crans-Montana

La Coupe mondiale FIM E-Xplorer Crans-Montana

Man kann nicht sagen, dass die Premiere des «FIM E-Xplorer World Cup's» in Crans-Montana die ca. 500 Zuschauer, infolge Action zu Fans geworden sind.

W.L. Wenn zu den Vor- und Finalläufen jeweils 2 Piloten/innen (Ein Team besteht immer aus einer Lady und einem Mann) mit einem Elektro-Bike am Start stehen, um den ca. 500 m langen Parcours auf dem Cry d' Er-Hochplateau zu befahren, haben die Zuschauer kein Problem die Übersicht zu behalten.

Die Sieger-Teams messen sich dann weiter in den Viertel- und Halbfinals. Die besten Zwei fighten um den Tagessieg. Die Serie umfasst für 2023 6 Events.

Drei Schweizer Girls haben sich für diesen weltumspannenden FIM Cup beworben und liegen in der Zwischenrangliste nach drei gefahrenen Läufen in Spanien, der Schweiz (Crans-Montana) und Frankreich auf folgenden Rängen:

- » 2. Sandra KELLER (CH) / Dylan WOODCOCK (GBR)
«Team MaddWill» 46 Punkte

- » 7. Loane SUDAN (CH) / Brett BALDWIN (USA)
«Team Fanatics» 33 Punkte

- » 9. Michelle ZÜND (CH) / Alex ANDREIS (IT)
«Lizcat Factory Team» 18 Punkte

Wir dürfen gespannt sein, wie sich dieser neue Motorradsport entwickelt. III



E-Moto Bikesport in den Alpen
Sport MotoE dans les Alpes



FIM-Präs. Jorge Viegas mit Rolf Enz und Patrick Furlato (FMS)
Prés. FIM Jorge Viegas avec Rolf Enz et Patrick Furlato (FMS)



#90 Team Sandra Keller



#62 Michelle Zünd



Eröffnung
Overture



On ne peut pas dire que les quelques 500 spectateurs de la première édition de la Coupe Mondiale FIM E-Xplorer à Crans-Montana sont devenus de grands fans.

W.L. Lorsque deux pilotes par équipe (un homme et une femme) avec une moto électrique sont au départ pour les manches préliminaires et finales pour parcourir un circuit de 500 m sur le haut plateau « Cry d'Er », les spectateurs n'ont aucun problème à suivre l'évènement.

Les équipes gagnantes s'affrontent ensuite dans les quart et demi-finales, les deux meilleures s'affrontent pour la victoire du jour. La série compte 6 manifestations en 2023.

Trois Suissesses se sont inscrites pour cette coupe mondiale FIM et suite aux trois courses disputées en Espagne, en Suisse (Crans-Montana) et France, elles sont dans le classement intermédiaire aux places suivantes :

- | | | |
|-----|---|---------|
| » 2 | Sandra KELLER (CH) / Dylan WOODCOCK (GBR)
«Team MaddWill» | 46 pts. |
| » 7 | Loane SUDAN (CH) / Brett BALDWIN (USA)
«Team Fanatics» | 33 pts. |
| » 9 | Michelle ZÜND (CH) / Alex ANDREIS (IT)
«Lizcat Factory Team» | 18 pts. |

Nous sommes impatients de découvrir comment ce nouveau sport motocycliste se développera. III



Start



Team MaddWill: #90 Sandra Keller und #260 Dylan Woodcock



#24 Loane Sudan



Team MIE Spanien: #11 Sandra Gomez und #99 Jorge Zaragoza

Siegerehrung
Remise des prix

Nachwuchskader mit guten internationalen Resultaten

Jeunes talents avec de bons résultats internationaux

Die Athleten des Motocross Nachwuchskaders waren sowohl bei der Europa- als auch der Weltmeisterschaft erfolgreich mit dabei. Die fünften Gesamtränge von Ryan Oppliger sind dabei definitiv ein Highlight.



Katja Baumgartner-Zünd: Für die Piloten der EMX65 und EMX85 ging es zuerst an vier Ausscheidungsrennen in Frankreich, Slowenien, Portugal und Kroatien. Mit Tizian Bolliger in der EMX65

sowie Luis Santeusanio, Emil und Toni Ziemer sowie Ryan Oppliger in der EMX85 standen gleich mehrere Piloten aus dem Kader am Start. Alle qualifizierten sich für das Halbfinale in Italien. Die besten 20 jeder Kategorie durften anschliessend ans Finale nach Loket/CZ. Schlussendlich standen mit Bolliger, Santeusanio und Oppliger gleich drei Schweizer in Loket am Start. Emil Ziemer musste leider krankheitshalber Forfait geben und Toni kam eine Verletzung dazwischen. Mit den Rängen acht und fünf konnte sich Oppliger den fünften Rang in der Gesamtwertung sichern. Jedoch zeigten auch Santeusanio und Bolliger gute Resultate.

Bereits eine Woche vor dem Finale fand in Rumänien die Junioren Weltmeisterschaft statt. Oppliger sowie die beiden Ziemer Brüder waren auch hier am Start. Die Ränge zwei und elf ergaben für Oppliger einen fünften Tagesrang.

Die Kaderathleten hatten ausserdem in Cossonay und Beggingen ein Trainingsnachmittag mit den Kadertrainern im Juni. Gemeinsam wurde an der Technik und am Speed gearbeitet. Das nächste Treffen wird dann wieder ohne Motorrad im November in Tenero sein.

Nicht nur die Jüngsten des Kaders waren fleissig. Auch die 125 ccm Piloten standen an verschiedenen Europameisterschaftsrennen am Start. Neben dem Rennen in Frauenfeld waren sie beispielsweise auch in Villars-sous-Écot in Frankreich. Leider hat es ihnen bis jetzt noch nicht zur Qualifikation für die Wertungsläufe gereicht. Jedoch sind die Meisten erst in diesem Jahr auf die grössere Maschine aufgestiegen und lernen von Rennen zu Rennen dazu. Dies zeigte sich auch in den Rundenzeiten im Vergleich zur Konkurrenz. Vielleicht schaffen sie es in diesem Jahr noch die Qualifikation zu knacken und sonst wird es bestimmt nächstes Jahr so weit sein.

Auch Remo Käser, der als Seitenwagenfahrer aktiv ist, war erfolgreich. Er musste warten, bis er 16 Jahre alt ist, bis er sein erstes Weltmeisterschaftsrennen bestreiten durfte. Mit seinem Passagier war es nun in diesem Frühjahr so weit. Bereits beim ersten Rennen gelang die Qualifikation. Leider mussten die Wertungsren-

nen anschliessend abgesagt werden. Doch beim zweiten Rennen war es so weit und im zweiten Lauf fuhr Remo gleich auf Rang 10. Dies ergab den starken 14. Tagesrang. Man darf also gespannt sein, was Käser in Zukunft zeigen kann.

In der Schweizer Meisterschaft stehen die Kaderathleten am Start, wenn es keine Überschneidung mit internationalen Rennen gibt. Jarno Jansen führt hier aktuell die 85 ccm Meisterschaft an. Er konnte sich auch bei den ADAC Masters Rennen das erste Mal qualifizieren. Bei den Junioren 125 ccm sind es Noe Zumstein, Mally Arsich und Kjetil Oswald, die hinter dem Franzosen Axel Bilottet auf den Rängen zwei bis vier lauern.

Neben verschiedenen internationalen Rennen und den letzten Rennen der Schweizer Meisterschaft geht es für einige Kaderathleten dann anfangs Oktober auch nach Belgien zum Coupe de l'avenir. Dort werden sie die Schweizer Fahne hochhalten. Man darf gespannt sein, was die Jungen zeigen können.

Für alle Athleten und Athletinnen, die sich für das Nachwuchskader qualifizieren möchten, gibt es im November wieder die Möglichkeit sich zu beweisen. Alle Informationen zum Test finden sich auf der Homepage der FMS. III



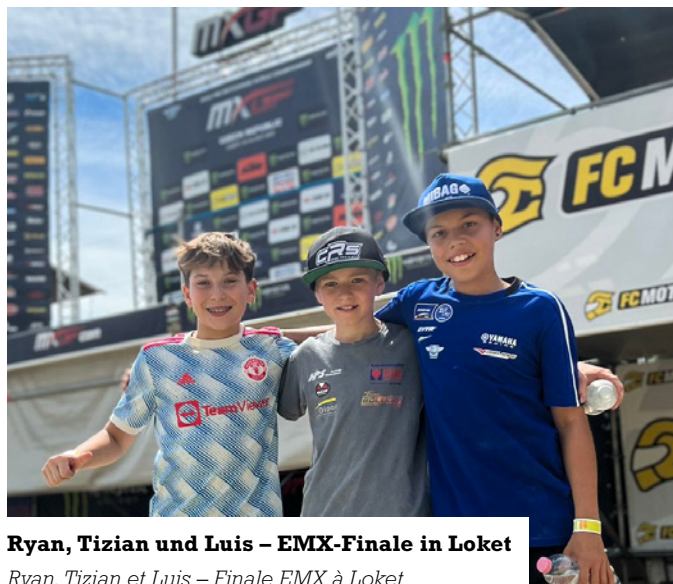
Ryan – Kadertraining Cossonay

Ryan - Entraînement du cadre à Cossonay



Kadertraining in Beggingen

Entraînement du cadre à Beggingen



Ryan, Tizian und Luis – EMX-Finale in Loket

Ryan, Tizian et Luis – Finale EMX à Loket

Les athlètes du cadre national des jeunes talents motocross ont bien réussi dans le Championnat d'Europe et du monde. Les 5^{èmes} places au classement général de Ryan Oppliger sont définitivement un moment fort.



Katja Baumgartner-Zünd: Les pilotes du EMX65 und EMX85 ont disputé préliminairement quatre courses éliminatoires en France, Slovaquie, Portugal et Croatie. Avec Tizian Bolliger en EMX65 ainsi que Luis Santeusano, Emil et Toni Ziemer et Ryan Oppliger en EMX85, plusieurs pilotes du cadre national étaient au départ. Tous se sont qualifiés pour la demi-finale en Italie. Les 20 meilleurs de chaque catégorie ont ensuite été autorisés à participer à la finale à Loket/CZ. Finalement, avec Bolliger, Santeusano et Oppliger, trois Suisses étaient au départ à Loket. Pour raison de santé, Emil Ziemer a dû porter forfait et une blessure a empêché Toni. Oppliger a réussi le 8^{ème} et 5^{ème}, et obtient par coup le 5^{ème} rang du classement général. Mais Santeusano et Bolliger ont également montré de bons résultats. Une semaine avant la finale, les Championnats du monde Junior ont eu lieu en Roumanie. Oppliger et les frères Ziemer étaient également au départ. Les rangs 2 et 11 ont permis à Oppliger de terminer au 5^{ème} rang du classement journalier.

Les sportifs du cadre national ont également eu un après-midi d'entraînement en juin à Cossonay et Beggingen avec les entraîneurs du cadre national. Ensemble, ils ont affiné la technique et la vitesse. La prochaine rencontre aura lieu à Tenero en novembre, mais sans moto.

Pas seulement les plus jeunes talents étaient occupés. Les pilotes 125 ccm étaient au départ de plusieurs courses du Championnat d'Europe. En plus de la course à Frauenfeld, ils étaient également à Villars-sous-Écot en France. Malheureusement, ceci ne leur a pas

suffi jusqu'à maintenant pour une qualification dans les manches évaluées. À noter que la plupart d'entre eux ne sont montés sur de plus grosses machines que cette année et chaque course est un apprentissage supplémentaire. Ceci s'est également reflété dans les temps au tour comparés à la concurrence. Peut-être leur sera-t-il possible de réussir à se qualifier encore cette année, sinon ce sera certainement l'année prochaine.

Remo Käser, actif comme pilote de side-car, a également réussi. Il a dû attendre d'avoir 16 ans avant de pouvoir participer à sa première course comptant pour le Championnat du monde. Ce printemps, le temps est venu avec son passager. Déjà dans la première course, ils ont réussi la qualification. Malheureusement, les courses ont dû être ensuite annulées. Mais la seconde course était le moment venu pour terminer au 10^{ème} rang de la deuxième manche. Ceci lui a valu un solide 14^{ème} rang au classement journalier. Il est donc intéressant de voir ce que Käser pourra montrer à l'avenir.

Dans le Championnat suisse, les pilotes du cadre national sont au départ, s'il n'y a pas de chevauchement avec les courses internationales. Jarno Jansen est actuellement en tête du championnat des 85 ccm. Il a également pu se qualifier pour la première fois pour rouler les courses de l'ADAC Masters. Chez les Juniors 125 ccm, Noe Zumstein, Mally Arsich et Kjetil Oswald occupent la 2^{ème} à 4^{ème} place et guettent derrière le Français Axel Billottet.

En plus des diverses courses internationales et dernières courses du Championnat suisse, quelques pilotes du cadre national se rendront début octobre en Belgique pour disputer la Coupe de l'Avenir. Là, ils brandiront le drapeau suisse et nous sommes impatients de voir ce que ces jeunes peuvent montrer.

Pour tous(tes) les pilotes qui s'intéressent à se qualifier dans le cadre national des jeunes talents, la possibilité vous est donnée en novembre de faire vos preuves. Toutes les informations sur le test se trouvent sur le site internet FMS. III

«Tim» Alain Bettler hat uns verlassen

18 Monate hat «Tim» gegen die unheilbare Krebskrankheit gekämpft. Er war ein Kämpfer bis zum letzten Tag. Mit 27 Jahren wurde er von seinem Leiden erlöst.

W.L. Mit 5 Jahren bewegte sich Tim zum erstenmal auf einem Motocross-Bike. Die aktive sportliche Laufbahn startete er mit einer 65 ccm Kawasaki. Es folgten die Aufstiege in die FMS SM-Klassen Mini 85 und National 250 mit guten Resultaten. Sein sportlicher Höhepunkt erreichte Tim mit dem Cupsieg im Yamaha YZ 2021. «Ride in Heaven». III



Neuer FMS Club Nouveau club FMS

Wir begrüßen den neuen Club VS 40

Clubpräsident: **Philippe Nelson**, 3963 Crans-Montana
Clubkassierin: **Melanie Montani**, 3963 Crans-Montana
Clubsekretärin: **Caroline Blanc**, 3963 Crans-Montana III

Nous souhaitons la bienvenue au nouveau club VS 40

Président du club: **Philippe Nelson**, 3963 Crans-Montana
Caissier du club: **Melanie Montani**, 3963 Crans-Montana
Secrétaire du club: **Caroline Blanc**, 3963 Crans-Montana III

Herzlichen Glückwunsch Toutes nos félicitations



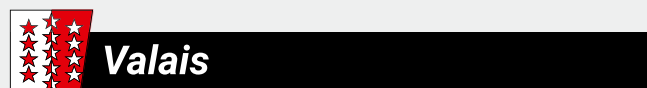
Wir gratulieren Eugen Haag zur bestandenen Prüfung zum «FIM Technical Steward». III

Nous félicitons Eugen Haag pour sa réussite de l'examen «FIM Technical Steward» Sports FMS. III

Neue Gastro-Partner | Nouveaux partenaires gastronomiques



Nunningen: **RESTAURANT FROHSINN**
Brunngasse 1 III 4208 Nunningen
www.henz-frohsinn.ch



Glurigen: **HOTEL RESTAURANT GOMMERHOF**
Furkastrasse 338 III 3998 Glurigen
www.gommerhof.ch

Spécialiste de l'équipement moto en Valais
600m² d'exposition

aplusmoto SA
Rue de Savoie 7
1950 Sion
Tél. 027 322 07 00

Sion
www.aplusmoto.ch

BACKYARD RACING

12 von 315 125 Produkten



FOX

2024 Combo Flexair Withered

Das Flexair Jersey und Hose mit grenzenloser Bewegungsfreiheit. Für Performance auf dem Bike ist Bewegungsfreiheit das A und O. Das Flexair Combo Withered macht jede deiner Bewegungen und Drehungen mit. Mit seinen leichten und flexiblen Materialien, passt es sich deinem Körper perfekt an.

Le jersey et le pantalon Flexair avec une liberté de mouvement sans limite. Pour être performant à moto, la liberté de mouvement est essentielle. Le Flexair Combo Withered accompagne chacun de tes mouvements et de tes rotations. Avec ses matériaux légers et flexibles, il s'adapte parfaitement à ton corps.



VERFÜGBAR

ab **CHF 339.80**

inkl. 7.70% MwSt.

1

Stk. BESTELLEN



WIRKLICH
SCHWEIZ 

- Kauf auf Rechnung
- Täglicher Versand ab Lager
- EU angepasste Tiefpreise

- Persönliche Beratung
- Gratis Retouren
- Ladenlokal und Onlineshop

**BACKYARD
RACING**

Backyard Racing
Ried 2, 5420 Ehrendingen
056 210 96 08
support@backyard-racing.ch

Mo 09:00-12:00 13:30-18:30
Di 09:00-12:00 13:30-18:30
Mi 09:00-12:00 13:30-18:30
Do 09:00-12:00 13:30-20:00
Fr 09:00-12:00 13:30-18:00
Sa 09:00-15:00



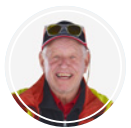
„Alles Tiptop und
schnell, gerne wieder“

Gelingt Hintz der Alleingang auf dem Weg zum Titel?

Hintz réussira-t-il seul vers le chemin au titre?

Zwischenbilanz im Schweizer Supermoto-Championat 2023.

Nach dem sportlich sehr geglückten Auftaktrennen in Lignières/NE (siehe MN Nr.2) folgten die Rennen in Hoch-Ybrig/SZ, Villars-sous-Écot/F sowie das FMS-Heimrennen in Frauenfeld. nach der Sommerpause findet nur noch das Final-Rennen von Roggwil statt. Positiv in dieser Saison ist nach den mageren Jahren das Teilnehmerinteresse. Ganz speziell betrifft dies die schnellste Kategorie im Supermoto-Sport die S1 (Prestige). So balgten sich noch vor Jahresfrist nur zwischen 10 und 14 Piloten um die Meisterschaftspunkte – Beim Auftakt standen dann stolze 24 Fahrer in der Startaufstellung.



Michael Dichtl: Nachdem der Deutsche Jannik Hintz (2) (Yamaha) souverän in das Championat eingestiegen ist, waren die Fans auf das 2. Rennen in Hoch-Ybrig gespannt. Im Gegensatz zu der tollen Rennbahn in Lignières fanden die Racer eine total andere Pisten-

Charakteristik vor. Es folgte mit der Berg- und Talbahn in Villars weitere unangefochtene Laufsiege. Für die Ehrenplätze sind Julien Haeggeli (77) Yamaha, Raoul Tschupp (42) KTM sowie Randy Götzl (93) Yamaha auf der Verfolgung.

In der S2-Kategorie ist das Fahrerfeld etwas mager. An erster Position in der Tabelle hat sich mit Ruedi Gall (Husqvarna) ein junges und erfolversprechendes Talent festgesetzt. Der 16-Jährige gewann im letzten Jahr den FUN-Titel, übersprang die S4 (Promo) Kategorie und ist nun in der 2. höchsten Fahrerкатегorie schon der Schnellste.

Ein volles Fahrerkontingent ist in der S4 (Promo) präsent. Hier führt mit Nick Gräzer ein 25-jähriges Talent aus dem StingRacingTeam vor dem KTM-KMS-Duo Roy Weidmann und Raphael Meister Senioren Frauenfeld-Dominator Peter Fischer (TM), Titelverteidiger Simon Mark (KTM), Bruno Schumacher (Husqvarna) und Markus Barmettler (Kawasaki) kommen zusammen auf stolze 206 Lebensjahre und sind nach dem Rennen im Thurgau nur durch 12 SM-Punkte getrennt.

Zum festen Bestandteil der Supermoto-Events haben sich die Minibikes gemausert. Mit ihren kleinen Töffs sind enorme Schräglagen möglich und tragen zum echten Motorsport-Erlebnis bei.

Fotos: Michael Dichtl |||



Start – der Meister legt sich quer
Départ - le maître se met en travers.



#49 Roy Schärer und #42 Raoul Tschupp



Jannik Hintz



Start Prestige



Julien Haenggeli

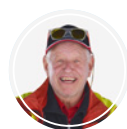


Siegerehrung

Remise des prix

Bilan intermédiaire du Championnat Suisse Supermoto 2023

La course d'ouverture sportive très réussie à Lignière/NE (voir MN Nr.2) a été suivie par les courses à Hoch-Ybrig/SZ, Villars-sous-Écot/F ainsi que la course à domicile FMS à Frauenfeld ont suivi. Après la pause estivale, seule la dernière course à Roggwil est au programme. Alors que les années passées étaient plutôt maigres, l'intérêt des participants est positif cette année, en particulier pour la catégorie rapide S1 (Prestige) du sport supermoto. Il y a un an, seuls 10 à 14 pilotes se battaient pour les points du championnat – puis 24 pilotes fiers se présentaient à la grille de départ.



Michael Dichtl: À la suite du début confiant de l'Allemand Jannik Hintz (2) (Yamaha) dans le Championnat, les fans étaient très impatients de vivre la deuxième course à Hoch-Ybrig. Contrairement à l'imposant circuit de Lignières, les pilotes ont trouvé des caractéris-

tiques de piste complètement différentes. D'autres victoires incontestées ont suivi à Villars sur un parcours par monts et par vaux. Julien Haenggeli (77) Yamaha, Raoul Tschupp (42) KTM et Randy Götzl (93) Yamaha se disputent les places d'honneur.

La grille de départ est plutôt maigre dans la catégorie S2. Ruedi Gall (Husqvarna), jeune talent prometteur, s'est assuré la première place du classement. Le jeune de 16 ans a gagné l'année passée le titre FUN, a sauté la catégorie S4 (Promo) et est désormais le plus rapide dans la 2^{ème} catégorie de pilotes la plus rapide.

Un contingent complet de pilotes remplit la grille de départ de la S4 (Promo). Dans cette catégorie, Nick Gräzer, jeune talent de 24 ans du StingRacingTeam, est en tête devant le duo KTM-KMS Roy Weidmann et Raphael Meister. Le dominateur Sénior de Frauenfeld Peter Fischer (TM), le champion en titre Simon Mark (KTM), Bruno Schumacher (Husqvarna) et Markus Barmettler (Kawasaki) ont ensemble fièrement 206 ans et ne sont séparés que par 12 points CS après la course en Thurgovie.

Les Minibikes sont devenus aussi une partie intégrante des événements Supermoto. Les petites motos permettent une position très inclinée et contribuent à un incroyable événement de sport motocycliste.

Photos: Michael Dichtl III

Noah Dettwiler hat geliefert, 2024 WM-Pilot zu werden ist möglich

*Noah Dettwiler a livré des performances,
devenir pilote CM 2024 est possible*

Mit einer von Tom Lüthi organisierten «Wild-Card» hat der 18-jährige Basler Noah Dettwiler am Red Bull Ring die Chance bekommen, der Sportwelt zu beweisen, dass er fähig ist in der hart umkämpften Einstiegsklasse Moto3 (Einzyylinder 250 ccm) zu bestehen.

W.L.

Die Freitag-Trainings 1 und 2 ging Noah noch vorsichtig an, lag mit Zeiten von 1,43,82 ca. 2 Sek. hinter den WM-Führenden Holgado, Oncu, Masia usw.

In den Samstag-Sessions hat Noah sich gesteigert: In der Qualifikation für das Rennen vom Sonntag mit einer Zeit von 1,42 82 und Startplatz 23 im 30er-Feld als Debutant eine starke Leistung abgeliefert.

Der Start zum Rennen (mit dem etwas schwächeren EM-Junior Bike) war nicht besonders. Als 29. kam er aus der ersten Runde zurück. Es dauerte einige Runden bis er das Vertrauen dafür zurückgewann, dass mehr gehen könnte. Er schaltete in den Angriffsmodus und bezwang praktisch jede Runde einen Fahrer vor ihm (alles Moto3 WM-Piloten).

Nach 20 Runden überquerte «ein zufriedener» Noah im 20. Rang mit lediglich 21,75 Sek. Rückstand die Ziellinie.

Das ganze Abenteuer (Moto3-Einstieg) hat Noah ohne einen Sturz über den nicht einfachen «Circuit Red Bull Ring» ins Trockene gebracht. Das ist ein weiterer Beweis für seine intelligente Einteilung von Risiko, Kraft und Kondition.

Jetzt braucht es ein kluges Management, Sponsoren, Freunde und Familie um ein ca. CHF 200'000.– Paket zu schnüren, damit die Schweiz mit Noah im Moto GP-Sport wieder vertreten ist. III



Letzte Tipps von Tom
Derniers conseils de Tom

Starkes Rennen – Rang 20

Bonne course – rang 20



Moto3™

Un «wild card», organisé par Tom Lüthi, donne l'occasion au Bâlois de 18 ans Noah Dettwiler de prouver au monde motocycliste sur le Red Bull Ring qu'il est capable de réussir dans le championnat de la catégorie débutante Moto3 tant disputé (monocylindre 250 ccm).

W.L.

Durant les entraînements 1+2 du vendredi, Noah s'est montré toujours prudent avec un chrono de 1.43.82, soit environ 2 secondes derrière les leaders du CM Hologado, Oncu, Masia etc.

Il s'améliore ensuite dans les courses du samedi. Dans les qualifications pour la course du dimanche, il réalise une solide performance comme débutant avec un temps de 1.42.82 et une 23^{ème} place de départ sur 30 partants.

Le départ de course (avec une moto EM un peu plus faible) n'est pas particulièrement réussi. Il revient du premier tour en 29^{ème} position et quelques tours lui sont nécessaires pour retrouver la confiance. Puis, il devient agressif et réussit à chaque tour de dépasser un concurrent (tous des pilotes Moto3 CM).

Après avoir bouclé 20 tours, un Noah « satisfait » passe la ligne d'arrivée au 20^{ème} rang avec 21.75 secondes seulement de retard. Noah réussit sans chute toute l'aventure (classe débutante Moto3) sur le difficile circuit « Red Bull Ring ». C'est une preuve supplémentaire de sa gestion intelligente du risque, de la force et de la forme. Il faut désormais une direction intelligente, des sponsors, des amis et la famille pour financer un paquet d'environ CHF 200'000, afin que la Suisse soit à nouveau représentée dans le MotoGP avec Noah. III



**Daniel Epp,
Management**

**iXS Group –
Red Bull 2023**



Start zum Warm-Up

Départ au Warm-Up



Die 12 kommt von Tom Lüthi

Le 12 vient de Tom Lüthi

Trial-News

**Trial Schweizermeisterschaft 2023
CS5 – Roches (BE) 20.08.2023**

Der Rückkehr der «Néo-anciens»



Walter Wermuth: Sieg von Steve Erzer in Elite (ausser Meisterschaft/Tageslizenz). Dominique Guillaume in Expert (1. Rennen des Jahres). Rémy Minder in Open (ebenfalls 1. Rennen des Jahres)). und Vincent Robert in Challenge (ausser Meisterschaft/Tageslizenz). Mit Grimmelalp (BE) 2./3.09.2023, Bassecourt (JU) 1.10.2023 und Grandval (BE) 8.10.2023, sind noch drei Rennen auf dem Programm. |||

**Championnat Suisse de Trial 2023
CS5 – Roches (BE) 20.08.2023**

Le retour des «Néo-anciens»

Walter Wermuth: Victoire de Steve Erzer en Elite (hors championnat/licence à la journée). De Dominique Guillaume en Expert (première course de l'année). De Rémy Minder en open (également première course de l'année). Et de Vincent Robert en Challenge (hors championnat/licence à la journée). Trois courses encore au programme avec Grimmelalp (BE) 2./3.09.2023 ; Bassecourt (JU) 1.10.2023 et Grandval (BE) 8.10.2023. |||



**Die steile Mauer der
Zone 10 in Roches**

Le mur de grimpe de la
zone 10 à Roches.

Die Resultate
finden Sie hier:
Vous trouvez les
résultats ici



Welkom Arianne ...

Walter Wermuth: In den letzten Jahren hat die Schweizer Trial-Meisterschaft regelmässig weibliche Teilnehmerinnen hervorgebracht. Eine von ihnen ist Arianne de Raaff aus den Niederlanden. Arianne ist seit 2022 in der Schweiz (Kanton Bern) ansässig und fährt mit ihrer Vertigo in der Open-Kategorie (derzeit auf Platz 5). Sie hat 2008 mit dem Trial-Sport begonnen, als sie an der holländischen Meisterschaft teilnahm. Ihre Schwester Chantal de Raaff fährt die Mondial Trial2 Women und liegt ein Rennen vor Schluss mit ihrer GasGas auf dem 10. Platz |||

Welkom Arianne ...

Walter Wermuth: Ces dernières années le Championnat Suisse Trial voit la participation régulière de la gent féminine. Parmi elles, Arianne de Raaff qui nous vient des Pays-Bas. Etablie en Suisse (canton de Berne) depuis 2022, Arianne court dans la catégorie Open (actuellement 5^{ème}) au guidon de sa Vertigo. Elle a véritablement commencé le trial en 2008 en participant au Championnat de Hollande. Sa sœur Chantal de Raaff fait le Mondial Trial2 Women et figure à une course de la fin du championnat au 10^{ème} rang au guidon de sa GasGas. |||



Die de Raaff-Schwestern; Chantal bei der Weltmeisterschaft; Arianne bei der Schweizer Meisterschaft

Les sœurs de Raaff ; Chantal au Mondial ; Arianne en Championnat Suisse



Die Schweizer Fahrer/innen welche Europa erobern möchten

Les pilotes suisses à la conquête de l'Europe:
Photo Romain Suard Tim Affolter; Noé Pretalli;
Charlotte Suard

Europameisterschaft 2023

Podestplätze ... noch mehr Podestplätze

Walter Wermuth: Abwesend aus guten Gründen in Roches, und zwei Hasen gleichzeitig führt (Schweizermeisterschaft und Europa Meisterschaft) zeigte Noé Pretalli (Vicques) sein ganzes Talent während der Skandinavien-Tour – 2. und 3. Lauf – dieses erneut hart gekämpfte Rennen: Noé belegt den 2. und 3. Rang in Italien (3. – 4.06.2023); 3. und 2. in Norwegen (12 – 13.08.2023) und 4. und 2. Rang in Schweden (19-20.08.2023) und erreicht den gesamten 3. Podestplatz. Bestes Ergebnis eines Schweizer Fahrers der modernen Zeit.

Sehr schöner Lauf ebenfalls von Tim Affolter (Sorvilier) in der internationalen Kategorie, it 5./4. dann 4./4. dann 4. ... und am letzten Tag in den Wäldern von Göteborg erreicht er den grossartigen Sieg. Charlotte Suard – 18 Jahre – (Epagny) zeichnete sich in der sehr hohen Damen Kategorie dadurch aus, dass sie regelmässig Punkte zwischen dem 10. Und 15. Rang erreichte. III

Championnat d'Europe 2023

Des podiums ... encore des podiums

Walter Wermuth: Absent à Roches pour de bonnes raisons, Noé Pretalli (Vicques) qui coure 2 lièvres à la fois (championnat Suisse et championnat d'Europe) a démontré tout son talent lors de la tournée Scandinave -2^{ème} et 3^{ème} manches - de cet «Europe» à nouveau très disputé. Résultats des courses : Noé se classe 2^{ème} et 3^{ème} en Italie (3-4.06.2023) ; 3^{ème} et 2^{ème} en Norvège (12-13.08.2023) et 4^{ème} et 2^{ème} en Suède (19-20.08.2023) et s'installe sur la 3^{ème} marche du podium final. Meilleur résultat d'un pilote suisse de l'aire moderne. Très beau parcours également de Tim Affolter (Sorvilier) dans la catégorie Internationale qui fait 5^{ème}/4^{ème} puis 4^{ème}/4^{ème} puis 4^{ème} ... et remporte une magnifique victoire lors de la dernière journée dans les forêts de Göteborg. Quant à Charlotte Suard – 18 ans – (Epagny), elle s'est distinguée dans la très relevée catégorie Women en se classant régulièrement dans les points entre la 10^{ème} et la 15^{ème} place. III

Die Resultate
finden Sie hier:
Vous trouvez les
résultats ici



Trial der Nationen – Auron/Frankreich 8. – 10.09.2023

Schweizer Mannschaften ...

Walter Wermuth: Nach Ibiza/ES in 2019 dann Monza/IT in 2022, werden wieder 2 nationalen Mannschaften an der Weltmeisterschaft der Nationen in Auron/FR in 2023 teilnehmen. III

Männermannschaft:

- » Noé PRETALLI, GasGas
- » Tim AFFOLTER, GASGAS
- » Christian SCHNYDER, TRRS

Frauenmannschaft:

- » Maude MINDER, Beta
- » Christy SCHNYDER, TRRS
- » Charlotte SUARD, Sherco

Trial des Nations – Auron/France 8. – 10.09.2023

Des équipes suisses ...

Walter Wermuth: Après Ibiza/ES en 2019 puis Monza/IT en 2022 ; nous verrons à nouveau 2 équipes nationales au Championnat du monde par équipe à Auron/FR en 2023. III

Equipe masculine :

- » Noé PRETALLI, GasGas
- » Tim AFFOLTER, GASGAS
- » Christian SCHNYDER, TRRS

Equipe féminine :

- » Maude MINDER, Beta
- » Christy SCHNYDER, TRRS
- » Charlotte SUARD, Sherco



Arnaud Tonus wird vorzeitig Schweizermeister in Malters!

Arnaud Tonus devient prématurément Champion suisse à Malters!



In Malters wurde wie üblich, eine perfekte Motocross Bühne aufgebaut. Für die Fahrer eine attraktive Strecke und für die Zuschauer ein perfektes Rennprogramm!



Sepp Betschart: Freestyle Weltmeister Mat Rebeaud war in Malters, und zeigte mit seinen Freunden am Samstagabend zwei vielumjubelte Showblöcke. Dabei sorgte der Slowene Alex Rozman, als

Weltexklusiver Backflipper auf einem Quad, für offene Münder! Da die Wettervorhersage für Sonntag Dauerregen meldete, wurde vorsorglich ein neues Zeitprogramm erstellt. Zum Glück blieb der Regen bis zum späteren Nachmittag aus, sodass den zahlreichen Zuschauern attraktiver Motocross Sport geboten wurde. In der Open Klasse erledigte Arnaud Tonus seine Aufgabe souverän. Im 1. Lauf liess er seinen französischen Rivalen Enzo Torriani nach der Hälfte des Rennens hinter sich. Tonus feierte einen weiteren Lauf Sieg und damit den vorzeitigen Schweizermeister Titel! Luca Bruggmann zeigte nach mässigem Start eine tolle Aufholjagd und stieg als Dritter auf das Laufpodium. Tanguy Prost und Alain Schafer duellierten sich das ganze Rennen und kamen in dieser Reihenfolge hinter dem Podium ins Ziel. Im 2. Lauf demonstrierte der neue Champion Motocross vom Feinsten. Nach einem kurzen Platzregen war die Strecke nun tief. Tonus holte sich einen überlegenen Start-Ziel Sieg, und überrundete dabei fast alle Konkurrenten. Enzo Torriani als erneuter Zweiter brauchte alle Kraft, um den bestens aufgelegten Bruggmann in die Schranken zu weisen. Alain Schafer war als Vierter wieder stark unterwegs und bewies dabei einmal mehr seine grosse Routine, indem er Nicolas Bender und Kim Schaffter hinter sich liess. III

Comme d'habitude, une manche de motocross est parfaitement organisée à Malters. C'est une piste attractive pour les pilotes et un programme de courses parfait pour les spectateurs!

Sepp Betschart: Le Champion du monde Freestyle Mat Rebeaud est présent à Malters et montre avec ses amis deux séances de spectacle très acclamés samedi soir. Le Slavois Alex Rozman, en exclusivité mondiale en back flipper sur un quad, époustoufle les spectateurs! Comme les prévisions météorologiques annoncent pour dimanche une pluie continue, un nouveau programme est mis en place par mesure de précaution. Heureusement, la pluie reste absente jusque tard dans l'après-midi, ce qui permet aux nombreux spectateurs de vivre un sport motocross attractif. Dans la classe Open, Arnaud Tonus réussit une performance souveraine. Dans la première manche, il distance son rival français Enzo Torriani à mi-course. Tonus peut célébrer une nouvelle victoire de manche et du coup le titre prématuré de Champion suisse! Après un départ modéré, Luca Bruggmann peut rattraper son retard et réussit la troisième place du podium. Tanguy Prost et Alain Schafer s'affrontent durant toute la course et passent la ligne d'arrivée dans cet ordre. Dans la seconde manche, le nouveau Champion Suisse démontre un motocross exclusif. Après une brève averse, la piste est profonde. Tonus remporte une victoire réfléchie en devançant presque tous les concurrents. Enzo Torriani, à nouveau deuxième, a besoin de toutes ses forces pour remettre en place Bruggmann en pleine forme. Alain Schafer réussit une belle quatrième place et prouve une nouvelle fois sa bonne routine, en devançant Nicolas Bender Kim Schaffter. III



#4 Arnaud Tonus



#37 Luca Bruggmann



#47 Brian Boulard

Das 1. Rennen der MX2 Kategorie begann mit einem Paukenschlag! In der Startkurve stürzten einige Fahrer, darunter der bereits angeschlagene SM Zweite Nick Triest! Mit hängender Schulter musste der Belgier Malters ohne Punkte verlassen, und ist damit wahrscheinlich aus dem Titelrennen ausgeschieden.



Sepp Betschart: Besser machte es sein Landsmann Bryan Boulard. Boulard jagt seit Jahren den SM Titel. Nun scheint es endlich aufzugehen. Der Belgier holte sich mit Platz 7 und 4 die Führung

in der Tabelle, und ein Polster von 25 Punkten. Die MX2 Rennen waren in fester Hand der ausländischen Piloten. Der erste Lauf wurde vom Italiener Yuri Quarti gewonnen. Ihm folgten der Littauer Dovydas Karka und der Franzose Yann Crnjanski. Bryan Raymondaz und Nico Häusermann retteten die Schweizer Ehre mit den Rängen 4 und 5! Häusermann machte dabei mehrere kleine Fehler die ein durchaus mögliches Podest verhinderten! Das zweite Rennen begann unter heftigem Platzregen! Karka machte seine Interview Ankündigung klar und realisierte seinen 1.Laufsieg in der Schweiz. Zum grossen Erstaunen führte Ronny Utzinger das Feld an, ehe der Littauer dann dem Feld enteilt. In einem spannenden Rennen mit vielen Ausrutschern und Überholmanövern wurde am Ende Quarti Zweiter vor Crnjanski. Boulard und Häusermann komplettierten die Top-5. Vor dem Finale in Roggenburg scheint die Ausgangslage klar zu sein. Die teils dramatischen Final Rennen der Vergangenheit zeigen aber, dass bis zur letzten Zielflagge mit allen Eventualitäten gerechnet werden muss! III



#810 Crnjanski Yann



#90 Nick Triest

La première manche de la catégorie MX2 démarre en trombe ! De nombreux pilotes chutent dans le virage de départ, dont le deuxième Nick Triest CS déjà affaibli! En raison d'une épaule affaïssée, le Belge doit abandonner à Malters sans aucun point, probablement éliminé de la course au titre.

Sepp Betschart: Son compatriote Bryan Boulard roule mieux. Boulard chasse depuis des années le titre CS. Cela semble enfin fonctionner. Le Belge prend la tête du classement avec les 7^{ème} et 4^{ème} place et une avance de 25 points. Les courses du MX2 sont entre les mains des pilotes étrangers. La première manche revient à l'Italien Yuri Quarti, suivi par Dovydas Karka (Lituanie) et Yann Crnjanski (France). Bryan Raymondaz et Nico Häusermann sauvent l'honneur suisse avec les rangs 4 et 5 ! Häusermann commet plusieurs petites erreurs qui empêchent un éventuel podium ! La deuxième manche débute sous une forte averse ! Karka concrétise clairement son préavis d'interview et gagne sa première manche en Suisse. Grande surprise de Ronny Utzinger, lorsqu'il prend la tête du peloton avant que le Lituanien se distance en toute hâte. Dans une course passionnante avec de nombreux dérapages et manœuvres de dépassement, Quarti termine deuxième devant Crnjanski. Boulard et Häusermann complètent le top 5. Avant la finale à Roggenburg, la situation de départ est claire. Mais les finales en partie dramatiques des dernières années montrent qu'il faut compter avec toutes les éventualités jusqu'au dernier drapeau à damier ! III

Motorsportler zu Gast im Bundeshaus

Les sportifs motorisés invités au Palais fédéral



Am 19. Juni 2023 empfingen Sportministerin Viola Amherd und Nationalratspräsident Martin Candinas die Medaillengewinnerinnen und Gewinner an Welt- und Europameisterschaften der Jahre 2022/2023, sowie Vertreter von Verbänden im Parlamentsgebäude in Bern.



FMS: Rolf Enz (Sport Direktor & Mitglied des Zentralvorstandes), begleitete unsere Spitzenathleten angeführt vom Doppelweltmeister Dominique Aegerter (WorldSSP), Rolf Haller (EM Bergrennen 250GP), Uwe Rademacher (EM Bergrennen Superbike), Mauro Poncini (EM Bergrennen Supersport) und Philippe Bongard (EM Bergrennen Supermoto). Jeremy Seewer (MXGP) hatte sich für den Anlass entschuldigt. III

Lundi, 19 juin 2023, la Ministre des sports Viola Amherd et le Président du Conseil national Martin Candinas ont reçu les médaillés des Championnats du monde et d'Europe 2022/2023 ainsi que les représentants des fédérations dans le bâtiment du Parlement à Berne.

FMS: Rolf Enz (directeur sportif & membre du comité central), a accompagné nos athlètes de haut niveau menés par le double Champion du monde Dominique Aegerter (WorldSSP), Rolf Haller (CE course de côte 250GP), Uwe Rademacher (CE course de côte Superbike) et Mauro Poncini (CE course de côte Supersport) et Philippe Bongard (CE course de côte Supermoto). Jeremy Seewer (MXGP) s'était excusé pour l'occasion. III



ixSS

AT4

STRANGER AT HOME
JETZT AUF YOUTUBE:



TRIGGER MX JERSEY 2.0

*ixS ist offizieller
Bekleidungsanbieter
von Arnaud Tonus.*



© Niels Christener

   @ixsmoto

MotoE Grand Prix – ist das die Zukunft?

Le MotoE Grand Prix a-t-il de l'avenir ?



Wenn man die interessanten Rennen als Masstab nimmt: Ja, man muss dem E-Bike Sport eine Chance geben. Wenn man das Zuschauerinteresse beobachtet, eher nein. E-Moto Racing interessiert nur wenige, die Tribünen bleiben leer.

W.L. Die Entwicklung der Bikes geht jedoch in grossen Schritten voran – FIM und Dorna haben ab 2023 die MotoE-Klasse vom EM- in den WM-Status befördert. Ducati Corse Bologna mit Racing Director Luigi Dall'Igna hat die Entwicklung, den Bau und den Service für die MotoE-WM übernommen und mit der «V21L» ein technisch sensationelles Bike auf die Räder gestellt. Die Bikes werden von den Teams geleast und mehrheitlich in 2er Teams eingesetzt. So auch beim deutschen Team DYNAVOLT INTACT GP MotoE mit unserem Supersport Weltmeister 2020, Randy Krummenacher. Nach dem Laufsieg in Silverstone kam das Team mit grossen Erwartungen zum Red Bull Ring in die Steiermark. Das Training lief dann aber nicht so wie es sich Randy vorstellte, sodass er in die

schwache Gruppe (Quali 1) für die Rennen eingeteilt war. Dieses hat er souverän gewonnen und sich in's Quali 2 befördert. Jetzt sind wir beim Thema E-Bike-Racing, in den 10 Min. Pause zwischen den Qualis 1 und 2 sollte seine «V21L» wieder aufgeladen werden! Die Zeit war zu kurz um für weitere 5 Runden genug E-Power zu haben. Nach 3 Runden war «Epe», Randy kam enttäuscht in den Paddock zurück. Das bedeutete, dass er aus Startplatz 12 in die Rennen starten musste. Die schönen Ducati «V21L» E-Bikes sind alle gleich, betreffend Leistung und Fahrwerk. Dadurch ist es extrem schwierig das Feld von hinten aufzurollen. Im Rennen 1 kam Randy als 11. mit (+9,8 Sek.) Rückstand ins Ziel. Im zweiten konnte er sich durch Fahrwerk-Anpassungen auf Rang 7 (+ 5,5 Sek) verbessern. Im WM-Klassament wurde Randy von seinem Teamkollegen Hector Garzo Spanien von Rang 4 auf Platz 5 zurück versetzt. Der WM-Titel 2023 ist mit einem Rückstand von 52 Pkt. nur noch durch Ausfälle der ersten 4 möglich. Trotzdem wünschen wir Randy für die 4 noch kommenden Rennen in Catalunya, Spanien und San Marino in Misano, Italien viel Erfolg. |||



Randy Krummenacher mit Teamchef Jürgen Lingg



DYNAVOLT INTACT GP MotoE-Box (Feuerfest)



Ducati MotoE V21L



Start



Batterie mit Antriebseinheit

Batterie avec unité d'entraînement



Kühlung

Refroidissement

Si nous prenons des courses intéressantes comme référence, oui, nous devons donner une chance au sport de moto électrique. Mais si nous considérons l'intérêt des spectateurs, plutôt non. Seuls quelques-uns s'intéressent aux courses motos E, les tribunes restées vides le montrent.

W.L.

Pourtant, le développement des motos fait de grands progrès. La FIM et Dorna ont promu la classe MotoE du statut EM au statut CM dès 2023.

Ducati Corse Bologna avec le directeur de course Luigi Dall'Igna a pris en charge le développement, la construction et le service pour le Championnat du monde MotoE et réalisé la « V21L », une moto techniquement sensationnelle.

Les motos sont louées par les équipes et utilisées principalement par des équipes de deux. Il en va de même pour l'équipe allemande DYNAVOLT INTACT GP MotoE avec notre Champion du monde Supersport 2020 Randy Krummenacher.

Après la victoire de manche remportée à Silverstone, le team se rend au Red Bull Ring dans la Styrie avec de grandes attentes. Mais l'entraînement ne se déroule pas comme Randy l'a imaginé. Il est

donc placé dans le groupe faible (qualification 1) pour les courses. Il la remporte souverainement et réussit dans la qualification 2.

Maintenant, nous arrivons au thème MotoE Racing durant la pause de 10 minutes, entre les qualifications 1 et 2, pendant laquelle sa « V21L » devrait être rechargée !!! Le temps est trop court pour recharger une puissance suffisante et permettre de boucler encore 5 tours. Après 3 tours, « Eppe » Randy revient déçu au parc fermé. Cela signifie qu'il doit prendre le départ de la course de la position 12. Les belles motos E Ducati « V21L » sont toutes identiques en termes de performances et châssis, ce qui rend extrêmement difficile de remonter le peloton par derrière.

Dans la première manche, Randy passe la ligne d'arrivée en position 11 avec un retard de + 9,8 secondes. Dans la deuxième manche, quelques ajustements au châssis lui permettent de réussir le 7^{ème} rang avec + 5,5 secondes.

Au classement CM, Randy est relégué de la 4^{ème} à la 5^{ème} place par son coéquipier Hector Garzo (Espagne). Le titre CM 2023, avec 52 points de retard, n'est possible qu'en cas d'échec des 4 premiers. Pourtant, nous souhaitons à Randy beaucoup de succès pour les 4 futures courses qui se dérouleront en Catalogne (Espagne) et San Marino (Italie). III

Saison Schweizer Enduro-Meisterschaft

Saison Championnat Suisse Enduro



In La Bresse (F) fand am 23. April 2023 die 4. Runde der Schweizer Enduro-Meisterschaft in den Vogesen statt. Ein neues Rennen Typ «Enduro-Sprint» erwartete die Piloten. Das Wetter war teilweise sonnig mit Regen am Ende des Tages. Die Fahrer befanden diese neue Art von Rennen mehrheitlich als gut, es war eine Premiere im Rahmen der Schweizer Meisterschaft.



Christian Zeller: Danach ging es nach Vouzier (F) am 30. April 2023 zum fünften Lauf der Meisterschaft. An den Vortagen regnete es ohne Unterbruch, was das Rennen anspruchsvoll machte.

Während des Rennens regnete es zwar nicht, dennoch war es ein schwieriges Rennen mit langen Überführungen, die durch Schlamm und tiefe Spurrillen erschwert wurden. Diese besonderen Bedingungen machten den Fahrern das Leben schwer und führten zu vielen Zeitstrafen. Hingegen waren die drei Sonderprüfungen, welche pro Runde absolviert werden mussten, in einem hervorragenden Zustand.

Am 18. Juni 2023 fand in Epernay die sechste Runde zur Schweizer Enduro-Meisterschaft statt. Nach einer regnerischen Nacht herrschten während des Renntages sehr gute Wetterverhältnisse, was ein staubfreies Rennen erlaubte. Die Piloten fanden wunderbar angelegte Überführungen und abwechslungsreiche Sonderprüfungen vor.

Am Sonntag den 9. Juli 2023, fand in Lamure-sur-Azergues (F) die siebte Runde zur Schweizer Enduro-Meisterschaft statt. Es handelte sich hier um ein brandneues Rennen im Kalender, welches in der Gegend von Mâcon (F) stattfand. Bei guten Wetterbedingungen und hohen Temperaturen, entdeckten die Fahrer knackige Überführungen, die fast ausschliesslich aus «Single Trails» bestanden, sowie abwechslungsreichen Sonderprüfungen.

Am Samstag den 12. und Sonntag, den 13. August 2023, fand in Bure (JU) die achte und neunte Runde zur Schweizer Enduro-Meisterschaft statt. Bei ausgezeichneten Wetterbedingungen erwartete die Fahrer kurze Überführungen auf den Panzerpisten des Waffenplatzes mit zwei schönen Sonderprüfungen. Eine Prüfung fand auf einem Acker nahe der französischen Grenze statt, die andere direkt auf der Panzerpiste in der Nähe des Paddocks, diese war im Endurocross-Style angelegt geworden. Die Runden mussten, je nach Kategorie, zwischen vier und siebenmal absolviert werden.

In verschiedenen Kategorien wurden die Meisterschaften am Sonntag bereits in Bure (JU) vorzeitig entschieden. So konnten sich Michael Besse (Inter Junior -25), Robert Kamber (National

Senior) und Rolf Enz (National Veteran) zu neuen Schweizer Meister küren lassen.

In der Kategorie Inter Open dominiert weiterhin Jonathan Rossé. Er fuhr in Bure mit einem frisch operierten Schlüsselbein - Respekt! Bemerkenswert ist der Doppelsieg von Luc Hunziker in Bure, der im Zwischenklassement sicherer Zweiter ist, vor Martin Egger auf dem dritten Platz, gefolgt von Hansruedi Kilchenmann. Der Kampf um den dritten Platz ist noch nicht entschieden!

In der Inter Junior Klasse hat Michael Besse bereits den Titel gewonnen, verfolgt von den beiden Brüdern Aldo und Timo Rohrer auf den zweiten und dritten Plätzen (siehe Mini-Interview).

In der Kategorie National Junior führt Achille Borloz (siehe Mini-Interview) vor Evan von Bergen und Chris Buehler.

Bei den National Open hat sich Maxime Stoll an der Spitze der Kategorie festgesetzt, gefolgt von Gabriel Hayoz, welcher seit Epernay jedes Mal auf der obersten Stufe des Podiums stand. Silvan Ming und Sandro Kälin, die ex aequo auf den dritten und vierten Plätzen stehen, werden beim letzten Rennen in Mazel (F) um die Podiums-Ehre kämpfen.

Bei den National Senior und nach dem vorzeitigen Titelgewinn von Robert Kamber in Bure, werden Stephan Gisler und Hubert Zeller am 10. September in der letzten Runde in Mazel (F) den Vizemeistertitel unter sich ausmachen.

In der Kategorie National Veteran hat Rolf Enz den Titel bereits frühzeitig gewonnen, er hat einen grossen Vorsprung auf seine Verfolger. Die nachfolgenden Ränge werden unter Jean-Daniel Rossé und Urs Hunziker in Mazel (F) ausgemacht.

Letzte Runde in Mazel (F) am 10. September 2023! III

Enduro Promo CUP 2024

Um unter anderem neue Fahrer der grossen Enduro-Clubs in der Schweiz (GTS, CET, Pilatus usw.) zu gewinnen, soll ein «Enduro Promo-Cup» ins Leben gerufen werden, mit dem Ziel, das «echte» Enduro mit Pfeilen in den Wäldern zu entdecken. Der «Enduro Promo Cup» wird an drei Rennen in der Nähe der Schweiz mit reduzierten Lizenzgebühren durchgeführt, um ein erschwingliches Budget mit maximalem Fahrspass zu bieten.

Ein Anhang zum Reglement wird entsprechend der lancierten Idee ausgearbeitet (nicht für ehemalige/aktuelle Lizenznehmer usw.).

Informationen werden folgen! III

Podium
VeteranPodium
Senior

Die Resultate
finden Sie hier:
Vous trouvez les
résultats ici



La quatrième manche du Championnat Suisse Enduro s'est déroulée dans les Vosges à La Bresse (F) le dimanche 23 avril 2023. Une course de type enduro sprint d'un nouveau style. Le temps a été partiellement ensoleillé avec de la pluie en fin de journée. Les pilotes ont apprécié ce nouveau genre de course qui était une première dans le cadre du championnat Suisse.



Christian Zeller: Ensuite le dimanche 30 avril 2023 direction Vouzier (F). Il n'a pas plu durant la course, toutefois cette course fut exigeante avec de longues liaisons rendues difficiles en raison de la boue et de profondes ornières. Ces conditions particulières ont donné du fil à retordre aux pilotes et engendrées des pénalités. Trois belles spéciales par tour à effectuer à chaque tour.

La sixième manche du championnat suisse d'enduro s'est déroulée à Epernay (F) le 18 juin 2023. Après une nuit pluvieuse, les conditions météorologiques ont été très bonnes pendant la journée de course, ce qui a permis une course sans poussière. Les pilotes ont trouvé des liaisons magnifiques et des spéciales variées.

Les pilotes ont découvert une nouvelle course pour la septième manche du championnat qui s'est déroulée à Lamure-sur-Azergues (F) dans la région de Mâcon (F) le dimanche 9 juillet 2023. Avec de bonnes conditions météorologiques et de fortes températures, les pilotes ont découvert un parcours de liaison varié presque uniquement en « single tracks » avec de belles spéciales chronométrées. Huitième et neuvième manche à l'enduro de Bure (JU) le samedi 12 et dimanche 13 août 2023.

Avec d'excellentes conditions météo une courte boucle de liaison sur les pistes de chars de la place d'arme c'est deux belles spéciales, une style prairie et une autre plus typée endurocross à parcourir plusieurs fois qui attendaient les pilotes.

Dans plusieurs catégories, certains pilotes ont d'ores et déjà été titrés de manière anticipée le dimanche soir à Bure. Ainsi, Michael Besse (Inter Junior -25), Robert Kamber (National Senior) et Rolf Enz (National Vétéran) ont été sacrés nouveaux champions suisses.

Dans la catégorie Inter Open c'est toujours Jonathan Rossé qui domine. A noter que celui-ci a roulé à Bure avec une clavicule fraîchement opérée. Notons la belle double victoire de Luc Hunziker à Bure, celui-ci toujours deuxième au classement intermédiaire devant Martin Egger 3^{ème} suivi de Hanruedi Kilchenmann annonçant une lutte serrée pour la 3^{ème} place su podium.

En Inter Junior Michael Besse déjà titré c'est les deux frères Aldo et Timo qui occupent respectivement la deuxième et la troisième place du classement (voir mini interview).

Jonathan
Rossé

Dans la catégorie National Junior c'est Achille Borloz (voir mini interview) qui est en tête devant Evan von Bergen et Chris Buehler 3^{ème} avant la dernière manche de Mazel (F).

En National Open c'est Maxime Stoll qui est bien installé en tête de la catégorie suivi par Gabriel Hayoz qui depuis Epernay est monté à chaque fois sur la plus haute marche du podium. Troisième et quatrième exæquo c'est Silvan Ming et Sandro Kälin qui se départageront pour la troisième marche du podium final lors de la dernière manche à Mazel (F).

En National Senior et après le titre obtenu prématurément par Robert Kamber à Bure, c'est Stephan Gisler et Hubert Zeller qui se départageront la place de vice-champion aussi à Mazel (F) le 10 septembre lors de la dernière manche.

Enfin en National Veteran Rolf Enz déjà titré avec une large avance sur ses poursuivants les places ne devraient pas bouger.

Dernière manche le 10 septembre 2023 à Mazel (F) ! III

Enduro Promo CUP 2024

Afin d'attirer, entre autres, de nouveaux pilotes des grands clubs Enduro de Suisse (GTS, CET, Pilatus, etc.), une «Enduro Promo Cup» doit être créée, avec pour objectif de faire découvrir le «vrai» enduro fléché dans les bois.

L'«Enduro Promo Cup» se déroulera sur trois courses près de la Suisse avec des frais de licence réduits afin d'offrir avec un budget abordable un maximum de plaisir de pilotage et de découverte de la discipline enduro.

Une annexe au règlement sera élaborée conformément à l'idée lancée (non accessible pour les anciens/actuels licenciés, etc.).

Des informations suivront ! III

Miniviews junger Endurofahrer

Miniviews jeunes pilotes Enduro



Achille BORLOZ

- » 20 Jahre alt, lebt in Blonay (VD)
- » **Kategorie: National Junior**
- » **Aktuell 1. Platz in der vorläufigen Rangliste**

Hat im Jahr 2020 mit dem Enduro fahren angefangen und die Disziplin durch Dany Wirz und seine Fahrschule entdeckt. Ehemaliger Radsportler - Cyclocross und Cross Country (Mountainbike), letzte Platzierung der Schweizer Meisterschaft 14. Rang. Trainiert mit Fitness, Radfahren und Motocross (keine Möglichkeit für Enduro-Training im Kanton Waadt).

Fährt eine KTM 250 4T, unterstützt von Adréaline Motos in Morges und seinem Papa. Hatte den französischen Motocross-Fahrer Sébastien Tortelli als Vorbild und in der Enduro-Disziplin schätzt er besonders die Ausdauer, die man braucht, um harte Rennen zu Ende zu fahren.

Seine Ziele sind, in der nächsten Saison in die Inter-Klasse aufzusteigen und an den ISDEs mal teilzunehmen. III

- » **20 ans, vit à Blonay (VD)**
- » **Catégorie: National Junior**
- » **Actuel 1^{er} au classement provisoire**

A débuté l'enduro en 2020 et a découvert la discipline par Dany Wirz et son école de pilotage. Ancien cycliste – cyclo cross et cross country (VTT), dernier classement 14^{ième} du championnat suisse. S'entraîne en faisant du fitness, du vélo et du motocross (pas de possibilité d'entraînement enduro sur le canton de Vaud).

Pilote une KTM 250 4T, sponsorisé par Adréaline Motos à Morges et son papa.

Avait le pilote français Sébastien Tortelli comme modèle et dans la discipline enduro il apprécie particulièrement la notion d'endurance (venant du vélo), l'endurance nécessaire pour aller au bout des courses dures.

Comme objectifs : monter en Inter la saison prochaine et participer aux ISDE. III



Aldo ROHRER

- » 23 Jahre alt, lebt in Allenwinden (ZG)
- » **Kategorie: Inter Junior**
- » **Aktuell 2. in der provisorischen Rangliste**

Hat im Jahr 2008 mit Motocross mit dem Motorradsport begonnen. Da ihm die Mittel und Strukturen für Motocross fehlten, hat er sich mit seinem Bruder Timo dem Enduro-Sport zuwenden und gemeinsam etwas unternehmen.

Um zu trainieren, fährt er Motocross, Mountainbike und schwimmt.

Fährt KTM und wird von MCS, Putoline Oil sowie Meinenberg Feinmechanik AG unterstützt.

Im Enduro-Sport schätzt er vor allem, dass er den ganzen Tag lang fahren kann, und die Ausdauer, die diese Disziplin erfordert.

Als sportliches Ziel würde er sich gerne bei den ISDEs engagieren. III

- » **23 ans, vit à Allenwinden (ZG)**
- » **Catégorie: Inter Junior**
- » **Actuel 2^{ième} au classement provisoire**

A débuté la moto par le motocross en 2008. Faute de moyen et de structure en motocross il a souhaité se tourner vers l'enduro avec son frère Timo et faire quelque chose ensemble.

Pour s'entraîner il pratique le motocross, le vtt et la natation.

Pilote une KTM est sponsorisé par MCS, Putoline Oil et Meinenberg Feinmechanik SA Il apprécie tout particulièrement le fait de rouler toute la journée en enduro et la notion d'endurance que demande la discipline.

Comme objectif sportif il souhaiterait s'engager aux ISDE. III



Timo ROHRER

- » 21 Jahre alt, lebt in Unterägeri (ZG)
- » **Kategorie: Inter Junior**
- » **Aktuell 3. in der vorläufigen Rangliste**

Er begann mit Motocross im Jahr 2009 und wechselte zum Enduro Sport, weil er es interessanter fand, gemeinsam mit seinem Bruder Aldo etwas zu unternehmen.

Er trainiert mit Motocross, Joggen und Schwimmen.

Fährt KTM und wird von MCS, Putoline Oil sowie Meinenberg Feinmechanik AG unterstützt.

Er liebt lange Tage auf dem Motorrad bei Enduro-Rennen, bei denen die Ausdauer eine grosse Rolle spielt.

Als Ziele möchte er sich bei den ISDEs engagieren und interessiert sich auch für Hard Enduro. III

- » **21 ans, vit à Unterägeri (ZG)**
- » **Catégorie: Inter Junior**
- » **Actuel 3^{ième} au classement provisoire**

A commencé par le motocross en 2009 et a bifurqué sur l'enduro car il trouvait plus intéressant et ainsi faire quelque chose ensemble avec son frère Aldo.

Il s'entraîne en pratiquant le motocross, le jogging et la natation.

Pilote une KTM et est sponsorisé par MCS, Putoline Oil et Meinenberg Feinmechanik SA Il aime les longues journées de moto en enduro où l'endurance joue un grand rôle.

Comme objectifs il souhaiterait s'engager aux ISDE et est intéressé par le Hard Enduro. III

READY 
TO RACE



REISE INS UNGEWISSE

Erlebe noch mehr Abenteuer mit der neuen KTM 790 ADVENTURE. Die Kombination aus drehmomentstarker Leistung, klassenführender Elektronik, perfektem Handling und Vielseitigkeit sorgt für den perfekten Einstieg in das Travel-Segment der Zweizylinder-Offroad-Bikes von KTM.

#DARE2ADV

ERFAHRE MEHR AUF [KTM.COM](https://www.ktm.com)

Championnat Suisse de la Montagne 2023

Le 19 et 20 août 2023 s'est déroulée la finale du Championnat Suisse de la Montagne cuvée 2023 à Marlies en France dans le 42 à 25 km sur les hauts de Saint-Etienne.



Jean Luc Ronchi: La manifestation s'est déroulée par une météo estivale très chaude, 35 degrés les deux jours dans un village magnifique à plus de 900 mètres d'altitude. Sur la piste, le spectacle a été grandiose dans le cadre des finales des championnats de France et de Suisse. Jean-Luc David a battu son record de la piste tant le samedi que le dimanche pour le fixer en 58.14 pour les 2 km du parcours.

Le classement n'était pas joué pour plusieurs catégories et les pilotes présents devaient se battre avec la piste afin de prendre le titre convoité.

Après une ouverture de saison à Marchaux dans le 25 en juin pour une belle entrée en matière, les pilotes se sont retrouvés ensuite à Boécourt dans le Jura pour la seule course en Suisse et quatre manches de course. Cette épreuve a eu un grand succès et déjà des favoris se profilaient pour les titres en jeux.

Ensuite tous les acteurs se sont retrouvés au Petit-Abergement dans l'Ain pour un superbe week-end de juillet. Les pilotes ayant participé à la course de Boécourt gardaient un avantage pour le titre. Les manches sur territoire Français se déroulent en effet sur 3 manches de course.

Enfin, en ce dimanche 19 août 2023, après une belle bagarre sur la piste, les différents champions Suisses pouvaient fêter leur titre.

En Superbike:

- >> #403 BRUNEL THIERRY YAMAHA
- >> #407 RADEMACHER UWE YAMAHA
- >> #482 FAURE FABRICE YAMAHA

En Supersport:

- >> #303 BOTTARO JULIEN HONDA
- >> #309 RADEMACHER UWE YAMAHA
- >> #396 CARLETON YANIS KAWASAKI

En Open:

- >> #244 PERRET LUCAS YAMAHA
- >> #295 MESSERLI KEVIN HUSQVARNA
- >> #294 HALLER ROLF YAMAHA

En Swiss Side Car Legend Trophy (SSCLT):

- >> #861 SCHNEITER - PENA LCR-YAMAHA
- >> #855 DEGLON-VOLET LCR YAMAHA
- >> #801 GASSER - GASSER SC WINDLE



Pour le Swiss Moto Legend Trophy rien n'est encore acquis et la grande finale 2023 se déroulera le dimanche 17 septembre prochain sur la course de Chiasso-Pedrinato ou 25 points sont encore en jeu. Actuellement le pilote no 950 Bruno Herzig et sa Harris KTM compte 8 points d'avance sur la pilote vice-championne 2022 no 902 Séverine Gothuey et sa Honda RS 125.

Le podium final se jouera également pour la 3^{ème} place. III

Supersport: #303 - Bottaro Julien



Open: #244 - Perret Lucas



Swiss Side Car Legend Trophy:
#861 Schneiter Jean-Daniel /
Virginie Pena



5 Fragen an Europa's Nr. 1 Motorradbauer

5 questions posées au constructeur
no. 1 en Europe

V.l.n.r.: Gerold Kiska (KTM Designer),
Hubert Trunkenpolz (Vorstand KTM AG),
Willy Läderach (Redaktion MOTOnews)
und Stefan Pierer (Pierer Mobility AG)

1. Werden KTM und MV Agusta Moto GP Konkurrenten?

» Stefan Pierer: «Nein, Partner.»

2. Wie wird sich der Offroadmarkt weltweit entwickeln?

» Hubert Trunkenpolz: «Verschiedene Antriebe werden sich durchsetzen. Kinder + Jugend = Elektro; Sport (Amateure + Profis) = E-Fuel Synthetic (CO₂ frei).»

3. Triumph und Ducati steigen ab 2024/25 in den MXGP Profisport ein?

» Stefan Pierer: «Wir freuen uns auf mehr Wettbewerb.»

4. Wie wird sich das Motorsport- Engagement bei Red Bull entwickeln?

» Gerold Kiska: «Wir stellen mit Freude fest, dass sich Alex Pierer (Sohn von Stefan) und Marc Mateschitz (Sohn des verstorbenen Didi) gut verstehen.»

5. Wann gibt es im Motorradland Österreich den ersten MXGP of Austria?

» Stefan Pierer: Gute Frage, wir müssen mit Pit Beirer und den Chefs das Red Bull Ring reden.»

Danke den Herren für das Interview.

Willy Läderach III

1. Les motos GP KTM et MV Agusta deviennent-elles concurrentes?

» Stefan Pierer: « Non, partenaires. »

2. Comment va se développer le marché des motos tout-terrain?

» Hubert Trunkenpolz: « Différentes propulsions prévaudront: Enfants - jeunes = électro, sport: amateurs + professionnels = E-fuel synthétique (sans CO₂). »

3. Triumph et Ducati se lancent dès 2024/25 dans le sport professionnel MXGP?

» Stefan Pierer: « Nous nous réjouissons d'une plus grande concurrence.»

4. Comment se développera l'engagement du sport moto chez Red Bull?

» Gerold Kiska: « Nous constatons avec satisfaction qu'Alex Pierer (fils de Stefan) et Marc Mateschitz (fils du décédé Didi) s'attendent bien. »

5. Quant y aura-t-il le premier MXGP of Austria dans le pays motocycliste autrichien?

» Stefan Pierer: « Bonne question, il faut qu'on en parle à Pit Beirer et aux patrons du Red Bull Ring. »

Je remercie ces messieurs pour l'interview.

Willy Läderach III

Markt weiterhin auf hohem Niveau

Le marché reste à un niveau élevé

Mit 28'582 Neuzulassungen schloss der Schweizer Motorrad- und Rollermarkt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 etwas unterhalb der Zahlen der Vorjahresperiode (30'691 Einheiten) ab. Insbesondere der für den Verkauf wichtige Wonnemonat Mai machte seinem Namen wenig Ehre und präsentierte sich regnerisch. Insgesamt hat sich der Zweiradmarkt wieder auf dem Niveau der Vorpandemie-Jahre eingependelt.



SchweizerInnen kaufen hubraumstarke Motorräder

SFMR: Die hubraumstarken Motorräder mit mehr als 750 cm³ (4'846 Stück) und mehr als 1000 cm³ (4'011 Stück) liegen in der Gunst des Schweizer Motorradvolks weiterhin weit oben. Im ersten Semester 2023 betrug ihr Anteil mehr als die Hälfte der Neuzulassungen. Die Klasse von 500 bis 750 cm³ Hubraum ist bei Neu- und Wiedereinsteigern beliebt (3'037 Einheiten). Bei den seit 2021 wie in den EU-Ländern ab 16 Jahren zugelassenen 125ern hat sich der Markt nach den sehr hohen Zahlen nach der Neueinführung auf einem erfreulichen Niveau eingependelt (3'256 Stück). III

Avec 28'582 nouvelles immatriculations, le marché suisse des motos et scooters a clôturé les six premiers mois de l'année 2023 sur des chiffres légèrement inférieurs à ceux de la même période de l'année précédente (30'691 immatriculations). En particulier, le mois de mai, important pour les ventes, n'a pas été à la hauteur des attentes, la faute à une forte pluviométrie. Dans l'ensemble, le marché des deux-roues s'est à nouveau stabilisé au niveau des années précédant la pandémie.

Les Suisses et Suissesses achètent des motos de forte cylindrée

OSMS: Les motos de forte cylindrée de plus de 750 cm³ (4'846 unités) et de plus de 1000 cm³ (4'011 unités) continuent d'avoir les faveurs des motocyclistes suisse. Dans les six premiers mois de l'année 2023, elles représentaient plus de la moitié des nouvelles immatriculations. La catégorie des 500 à 750 cm³ de cylindrée est appréciée des nouveaux motocyclistes et de ceux qui reprennent la route (3'037 unités). Pour les 125 cm³ immatriculés à partir de 16 ans depuis 2021, comme dans les pays de l'UE, le marché s'est stabilisé à un niveau réjouissant après les chiffres très élevés enregistrés après le nouveau lancement (3'256 unités). III

		Januar – Juni janvier – juin		Juni juin		Diff. Jan.–Juni jan.–juin 2023/22	
		2023	2022	2023	2022	Stk. / Pc.	%
Total		28'582	30'691	6'649	6'428	-2'109	-6.87
1	Honda	4'695	4'279	1'114	822	416	9.72
2	Yamaha	4'428	5'269	1'084	1'085	-841	-15.96
3	Vespa	2'568	2'633	744	666	-65	-2.47
4	BMW	2'139	2'064	453	360	75	3.63
5	Kawasaki	1'467	1'596	281	235	-129	-8.08
6	KTM	1'283	1'106	244	192	177	16.00
7	Ducati	1'016	1'156	250	248	-140	-12.11
8	Triumph	1'014	1'325	224	311	-311	-23.47
9	SYM	975	1'061	230	261	-86	-8.11
10	Sonstige	914	595	239	113	319	53.61
11	Suzuki	753	500	196	93	253	50.60
12	Harley-Davidson	720	964	155	201	-244	-25.31
13	Aprilia	652	647	163	121	5	0.77
14	Kymco	465	403	115	84	62	15.38
15	Piaggio	430	494	121	119	-64	-12.96
16	Kyburz	367	589	2	139	-222	-37.69
17	Husqvarna	334	378	58	69	-44	-11.64
18	Fantic Motor	300	311	62	63	-11	-3.54
19	CF Moto	298	313	65	71	-15	-4.79
20	Betamotor	290	179	52	35	111	62.01
21	Zontes	262	408	63	75	-146	-35.78
22	Indian	254	220	47	54	34	15.45
23	Moto Guzzi	213	208	39	39	5	2.40
24	Benelli	199	106	48	44	93	87.74

DON'T MESS IT UP



dontmessitup.ch

bfu
bpa
upi



Auswertung der Umfrage an die nationalen Parteien betreffend eidg. Wahlen vom 22.10.2023

Evaluation du questionnaire adressé aux partis nationaux concernant les élections nationales du 22.10.2023

Angesichts der kommenden National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 informieren wir unsere Mitglieder darüber, welche Parteien ihre Interessen und Anliegen wirkungsvoll vertreten.



FMS: Aus diesem Grund haben wir in Zusammenarbeit mit den Organisationen IG Motorrad, dem Schweizerischer Auto- und Motorradfahrerverband (SAM), motosuisse und 2rad Schweiz einen Fragebogen erarbeitet. Die Ergebnisse aus dieser Umfrage finden sich nachstehend aufgeführt.

Parteien die nicht erwähnt sind, haben auf eine Beantwortung der Umfrage verzichtet. III

En vue des prochaines élections au Conseil national et au Conseil des États, du 22 octobre 2023, nous informons nos membres sur les partis qui représentent et défendent efficacement leurs intérêts et préoccupations.

FMS: C'est la raison pour laquelle nous avons élaboré un questionnaire en collaboration avec les organisations GI Moto, l'Association suisse des automobilistes et des motocyclistes (SAM), motosuisse et 2roues Suisse. Les résultats de cette enquête sont présentés dans la table ci-dessous.

Les partis, non-mentionnés, n'ont pas répondu à l'enquête. III

					
Ist ihre Partei für die Einführung des Mobility Pricing für die motorisierten Zweiräder? Votre parti soutient-il l'instauration d'une tarification de la mobilité des 2-roues motorisés?	Nein non	Vielleicht peut-être	Ja oui	Nein non	Nein non
Ist ihre Partei dafür, dass alle Verkehrsteilnehmer ihren finanziellen Beitrag zur Strassenbenützung leisten (auch alternativ angetriebene Fahrzeuge)? Votre parti est-il favorable que tous les usagers de la route contribuent financièrement à l'utilisation de la route (inclus les véhicules à propulsion alternative) ?	Ja oui	Ja oui	Ja oui	Ja oui	Ja oui
Erachtet es ihre Partei als notwendig, dass Verkehrslärmvorschriften in der Schweiz verschärft werden; auch wenn diese strenger ausfallen würden als von der EU vorgegeben? Votre parti estime-t-il nécessaire de renforcer la réglementation sur le bruit de la circulation en Suisse ? Même si celles-ci devaient être plus sévères que celles prescrites par l'UE ?	Vielleicht peut-être	Nein non	Ja oui	Ja oui	Nein non
Befürwortet ihre Partei Verbote von traditionellen Antrieben (Benzin/Diesel)? Votre parti est-il favorable à l'interdiction des véhicules à propulsion traditionnelle ? (essence / diesel) ?	Vielleicht peut-être	Nein non	Ja oui	Nein non	Nein non
Sollten mehr kostenlose Parkmöglichkeiten in urbanen Zentren für Motorräder geschaffen werden? Motorräder sind smarte Verkehrsmittel und verursachen deutlich weniger Verkehrsprobleme als Autos. Faut-il une augmentation des places de parc gratuites dans les centres urbains pour les motocyclistes ? Les motocyclettes sont des moyens de transport légers et causent nettement moins de problèmes de circulation que les automobiles.	Ja oui	Vielleicht peut-être	Nein non	Nein non	Ja oui
In der Schweiz gelten heute schon sehr tiefe Geschwindigkeitslimits, innerorts als auch ausserorts. Sollten diese noch weiter nach unten gesenkt werden? En Suisse, les limitations de vitesse appliquées aujourd'hui sont déjà très basse, dans les agglomérations et en dehors. Faut-il encore les baisser ?	Vielleicht peut-être	Nein non	Ja oui	Nein non	Nein non
Befürwortet ihre Partei den motorisierten Rennsport, egal mit welcher Antriebs-technologie? Votre parti est-il favorable au sport motocycliste motorisé, quelle que soit la technologie de propulsion ?	Nein non	Ja oui	Nein non	Ja oui	Ja oui

Liam Everts



Liam Everts und Red Bull KTM Factory Racing machen 2024 und in Zukunft weiter mit der erfolgreichen MX2-Story. III

Liam Everts et Red Bull KTM Factory Racing poursuivent l'histoire à succès du MX2 en 2024 et dans le futur. III

Romain Febvre



Romain Febvre und Kawasaki wollen 2024 den MXGP Weltmeister-Titel. III

Romain Febvre et Kawasaki veulent le titre MXGP Championnat du Monde 2024. III

NEXT LEVEL AIRBAG PROTECTION



FUSION AIRBAG



SABRE TEXTILE AIRBAG



F-LITE AIRBAG

ONE SUBSCRIPTION. ENDLESS JACKETS. NEXT LEVEL PROTECTION.

inmotion RST
AIRBAG

DÉCOUVREZ TOUTE LA COLLECTION SUR myBihr.com

1. FIM Alpinausfahrt in Tiefencastel

1^{ère} Virée alpine FIM à Tiefencastel

Ein Lauf des « Touring World Challenge FIM » in Graubünden mit verschiedenen Herausforderungen.



Jean-Bernard Egger: Die FMS kann stolz darauf sein, dass die Organisation zwei von insgesamt 11 Läufen der FIM Touring World Challenge in der Saison 2023 in der Schweiz zu organisieren. In Tiefencastel vor dem Hotel Albula Julier wird das Zentrum dieser touristischen Rallye sein, die zur Touren Motorrad Weltmeisterschaft zählt. Die Weltmeister 2020 und 2023 werden ebenfalls dabei sein. Diese Veranstaltung findet am Samstag, 30 September und Sonntag, 1. Oktober statt.

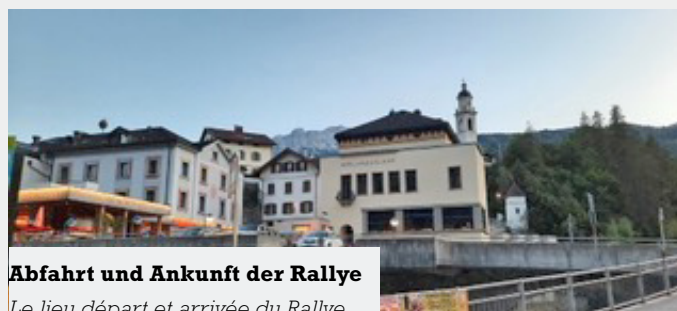
Die Rallye ist offen für die Teilnehmer der WTC FIM und für Tourenfahrer der FMS Tourismus aus der Schweiz. Die Schweizer Töfffahrer sind herzlich eingeladen, sich anzumelden. Die vorgeschlagenen Strecken sind mit dem Pässwettbewerb und den ISA Touren verbunden, aber jeder kann sich unter einer ausgewählten Tour anmelden. Die Auswahl an Pässen in Graubünden ist gross und die Landschaften sind absolut aussergewöhnlich. Das Prinzip dieser Rallye besteht darin, 15 Pässe in 25 Stunden zu befahren mit einem Höhenunterschied von 13'000 Meter. Die Streckenwahl wird von den Teilnehmern selbst bestimmt.

Für den Tourismus und Pässebewerb können alle teilnehmen um die Stempel der Veranstaltung zu erhalten, dazu kann auch die Herausforderung der Alpenfahrt hinzukommen. Es wird für jeden Geschmack etwas geben, und mit Sicherheit werden schöne Regionen besucht, wie Ober- und Unterengadin, das Puschlav, die Surselva, das Müntertal Von Tiefencastel aus gibt es viele Ziele. Es ist das Zentrum Graubündens.

Sie können sich noch bei Thierry Quinche per Mail anmelden: tquinche@yahoo.com oder siehe unter www.swissmoto.org unter «Touring» – Tourings Kalender unter Punkt 602/10 FIM – TWC 2023 1. Virée alpine.

Viel Spass und gute Fahrt. III

Viel Spass und gute Fahrt. III



Abfahrt und Ankunft der Rallye
Le lieu départ et arrivée du Rallye

Une manche du « Touring World Challenge FIM » aux Grisons avec divers défis.

Jean-Bernard Egger: La FMS peut être fière de l'organisation de deux manches du Touring World Challenge FIM en Suisse sur les 11 épreuves pour la saison 2023. C'est à Tiefencastel devant l'Hôtel Albula Julier que sera placé le centre de ce Rallye touristique comptant pour le Championnat mondial de moto-tourisme. Les champions du monde 2020 et 2021 seront également de la partie. Rendez-vous les samedi 30 septembre et dimanche 1^{er} octobre..

Le rallye est ouvert aux participants du WTC FIM ainsi qu'aux baroudeurs du tourisme FMS et même de la Suisse. Les motards suisses sont donc cordialement invités de s'y inscrire et ont largement le choix d'être parmi les heureux participants. Le parcours proposé est lié au concours des cols avec le défi ISA tours mais chacun peut s'inscrire sous une épreuve choisie. Il faut dire que le choix de cols est important dans les grisons et les paysages qui vont avec sont absolument extraordinaires. Le principe de ce Rallye est de parcourir 15 cols en 24 heures avec un dénivelé de 13'000 mètres. Le choix du parcours est défini par les participants.

Pour le concours de tourisme et des cols FMS, chacun peut également venir faire un timbrage de la manifestation à laquelle peut s'ajouter les défis liés à la Virée alpine. Il y en aura pour tous les goûts et à coup sûr chacun pourra visiter ces régions comme la Haute ou Basse Engadine, la Vallée de Poschiavo, la Surselva, le Val Muster, le Landwassertal et bien d'autres coins encore. Depuis Tiefencastel, les destinations sont nombreuses ce qui fait que c'est un peu le centre des Grisons.

Vous pouvez encore vous inscrire auprès de Thierry Quinche par mail tquinche@yahoo.com ou voir sous www.swissmoto.org sous «Touring» – Calendrier Touring au point 602/10 FIM – TWC 2023 1. Virée alpine.

Prenez du plaisir et bonne route. III





Schöne Schweizer Delegation an der FIM Rallye

Belle délégation suisse au Rallye FIM

Die Schweizer Mannschaft erreicht einen guten 9. Platz bei der 76. FIM Rallye in Saragossa, Spanien.



Jean-Bernard Egger: Nach dem FIM Meritum in Andorra, bei dem die Teilnehmer die Weltbesten in Trial mit Toni Bou (32 Weltmeistertitel) gesehen haben, trafen sich die Motorradfahrer mitten in der

Wüste in Saragossa. Die Schweiz mit 28 Teilnehmern erlebten heisse Tage in einer Stadt mit dem wunderschönen Stadtteil El Tubo und seinem majestätischen Pilaren, der eigentlich eine wunderschöne Basilika ist.

Die meisten Teilnehmer aus der Schweiz kamen via Andorra wo sie am traditionellen FIM Meritum teilnahmen. Die Organisatoren boten ein interessantes Programm, mit einem Grand Prix Trial Rennen, bei dem die Weltspitze zeigte, wie spektakulär und sehenswert dieser Sport ist. Diverse Schweizer besuchten Frankreich über die Auvergne, die Ardèche, die Dordogne und die Pyrenäen. Jeder genoss die prächtigen Landschaften sowie die kulinarischen Regionalprodukte.

Die Rallye befand sich in einer gut eingerichteten Camping – Anlage. Am ersten Tag gab es die traditionelle Ankunftskontrolle. Nach der Ankunft jedes Teams ertönte die Nationalhymne und jeder sang sie auf seiner Weise. Am Abend, nach einem Abendessen eher schlecht organisiert, fand die Eröffnungszeremonie statt. Zum Abschluss unterhielt uns eine Band. Am zweiten Tag schlugen die Organisatoren einen Besuch im Kloster Veruela in Borja vor. Der Samstagabend endete mit einem Essen (besser organisiert), gefolgt von der Preisverleihung. Der Moto-Club Le Lion's Dompierre gewann den Challenge Interclub der Nationen, bravo an unsere Freiburger Freunde. Mit Musik endete der Abend, bei der sich alle unter die Bäume flüchteten, um sich ein wenig abzukühlen. Am Sonntag gab es die Parade der Nationen durch die Strassen der Stadt und die Stadtbewohner konnten alle Delegationen mit ihren Motorrädern bewundern. Das Ziel war die historische Stadt auf dem Platz des Pilars. Danach wurden unsere Schweizer zum traditionellen Apéro der FMS eingeladen. Es folgte der Austausch der Trikots, der immer viel Freude bereitet. Die Verleihung der Spezialpreise und die FIM Challenge haben mehrere Nationen ausgezeichnet. Doch Italien mit 200 Teilnehmern gewann die Rallye und wurde geehrt.

Jeder trat die Heimreise am Montagmorgen an, und freute sich auf seine Familie. Die Toskana wird uns im Juni 2024 empfangen. III



L'équipe Suisse prend une belle 9^{ème} place du 76^{ème} Rallye FIM à Saragosse en Espagne.

Jean-Bernard Egger: Après un rendez-vous Meritum FIM à Andorre qui aura permis aux participants de voir les as du trial mondial avec Toni Bou (32 titres de champion du monde), les motards se sont retrouvés en plein milieu du désert à Saragosse. La Suisse avec 28 participants a vécu des journées chaudes dans une ville qui a un magnifique quartier El Tubo et son majestueux Pilar qui est en fait une magnifique basilique.

La plupart des participants venus de Suisse sont passés par Andorre en participant au traditionnel Rendez-vous Meritum FIM où les organisateurs ont proposé un programme intéressant avec en prime une épreuve Grand Prix de Trial où le gratin mondial a démontré que cette catégorie vaut largement d'être suivie, car c'est très spectaculaire. D'autres suisses ont visité la France par l'Auvergne, l'Ardèche, la Dordogne et les Pyrénées. Chacun a pu profiter de somptueux paysages en dégustant les produits culinaires régionaux.

Le Rallye s'était installé dans un camping bien aménagé où tout se passait sur place. Le premier jour, le traditionnel contrôle d'arrivée s'est déroulé depuis les abords de la ville jusqu'au centre-ville. Après la réception de chaque équipe, l'hymne national retentissait où chacun l'entonnait à sa manière. Le soir après un repas plutôt mal organisé, la cérémonie d'ouverture a pu se dérouler et pour finir la soirée, un orchestre animait la salle. Le second jour, les organisateurs ont proposé la visite du Monastère de Veruela à Borja. La soirée du samedi s'est achevée par le repas (beaucoup mieux organisé) suivi de la remise des prix. Le Moto-Club Le Lion's de Dompierre a remporté le Challenge interclub par nation, bravo à nos amis fribourgeois. La soirée s'est terminée en musique où chacun s'est réfugié sous les arbres pour prendre un peu de fraîcheur. Le dimanche, la parade des Nations a sillonné les rues de la ville où les citoyens ont pu admirer toutes les délégations avec leurs motos. Le But était de s'arrêter dans la ville historique sur la Place du Pilar. Ensuite, nos suisses étaient conviés au traditionnel apéro de la FMS. La soirée a débuté par les échanges de maillots qui rencontrent toujours un beau succès. La remise des prix spéciaux et le Challenge FIM ont récompensé plusieurs nations, mais honneur à l'Italie qui remporte le Rallye avec plus de 200 participants. Chacun a pu reprendre le lundi matin le chemin du retour en se réjouissant de retrouver leurs familles. En 2024, ce sera la Toscane qui va nous accueillir en juin. III



Schöner Erfolg der FIM-Veranstaltung in Martigny

Belle réussite de la manifestation FIM à Martigny



Die Rallye 20'000 Lieux sur les mers zählte zur Weltmeisterschaft und verbuchte eine gute Teilnahme.



Jean-Bernard Egger: Im letzten Mai stellten die Walliser Organisatoren ihre 6. Ausgabe der Rallye 20'000 Lieux sur les mers auf die Beine. Für das 5. Mal zählte diese Veranstaltung zur « Touring

World Challenge », dies ist die aktuelle Weltmeisterschaft für Tourenmotorräder. Unsere Walliser Freunde hatten das Glück, zwei ehemalige Weltmeister Juan Nogueroles (E) und Santiago Garcia (E) sowie die Teilnahme des « Moto-Club Porto », Weltmeister der Interclubs, begrüßen zu dürfen. Auch zahlreiche Schweizer Teams waren dabei. Die Sonne hat ebenfalls für einen Erfolg beigetragen. Das Prinzip der Rallye ist immer gleich, dass es ermöglicht, innerhalb von 20 Stunden 20 Orte im französischen Teil des Wallis zu entdecken. 60 Orte sind vorgeschlagen, die Wahl muss auf 20 fallen, wobei 20 Orte sind zwingend. Das Ziel ist, die Höhenmeter der gewählten Routen zusammen zu rechnen, um einen Höhenunterschied von 20'000 Meter abzudecken. Es ist auch möglich, eine Variante mit 10 Stunden und 10'000 m Höhenunterschied zu wählen. Der Sieger 2020 Juan Nogueroles gewann auf brillanter Fahrt während Santiago Garcia etwas unauffälliger war. Die Mitglieder des Moto-Club Porto bestanden die Fahrt ohne Problem. Alle waren begeistert, unser Land zu besuchen und schätzten das Konzept dieser Veranstaltung. Alle Schweizer Teilnehmer waren bemüht, die Herausforderung zu meistern. Zu erwähnen ist die Teilnahme eines Teams Actu Moto/Moto-Sport Suisse mit Jérôme Ducret an der Spitze, der Moto-Club Vevey hat ebenfalls eine gute Figur gemacht. Die Ausgabe 2023 war ein voller Erfolg, die vorgeschlagene Formel ist angenehm und jeder hat Freude. Bravo an die Organisatoren Bastien und Julien, die dieses Wochenende auf einer schönen Art und Weise gemeistert haben. Bis nächstes Mal in 2024 an Pfingsten. III

Le Rallye 20'000 Lieux sur les mers comptant pour le Championnat du monde a connu une bonne participation.

Jean-Bernard Egger: En mai dernier, les organisateurs valaisans ont mis sur pied leur 6^{ème} édition du Rallye 20'000 Lieux sur les mers. Pour la 5^{ème} fois cette épreuve comptait pour le « Touring World Challenge » actuel Championnat du monde de moto-tourisme. Nos amis valaisans ont eu la chance d'avoir les deux anciens Champions du monde Juan Nogueroles (Esp) et Santiago Garcia (Esp) ainsi que la participation du « Moto-Club Porto » champion du monde en titre interclubs. De nombreuses équipes suisses étaient également de la partie. Le soleil a apporté son lot de réussite également.

Le principe du Rallye est toujours le même puisqu'il permet de découvrir 20 lieux de la partie francophone du Valais en 20 heures. 60 sites sont proposés, le choix doit se porter sur 20 tout en respectant des roades de deux sites. Le but est de calculer les altitudes des sites choisis pour couvrir un dénivelé de 20'000 mètres. Il était également possible de participer à une version de 10 heures avec 10'000 mètres de dénivelé. Le Champion 2020 Juan Nogueroles a réussi de manière brillante son périple alors que Santiago Garcia a été un peu plus discret. Les membres du Moto-Club Porto ont réussi l'épreuve sans problème. Tous étaient enchantés de visiter notre pays et ont adoré le concept de cette manifestation. Pour les suisses tous ont participé en s'appliquant à réussir leur défi. Il faut noter la participation d'une équipe Actu Moto/Moto-Sport Suisse avec à sa tête Jérôme Ducret, le Moto-Club Vevey a également fait bonne figure sans oublier tous les participants. Cette édition 2023 a connu un beau succès, la formule proposée est plaisante et chacun se fait plaisir. Bravo aux organisateurs Bastien et Julien qui ont assuré ce week-end de belle manière. On remet ça en 2024 à la Pentecôte. III



Juan Nogueroles – Weltmeister 2020

Juan Nogueroles le champion du monde 2020



Der Moto-Club Vevey mit dem besten Schweizer Resultat

Le Moto-Club de Vevey avec le meilleur résultat suisse



Moto-Club Porto mit dem besten internationalen Resultat

Le Moto-Club de Porto avec le meilleur résultat international

Die geselligen Tourismus Treffen sind erfolgreich

Les rencontres conviviales du tourisme connaissent un beau succès

Das traditionelle Stempeln und die touristischen Aktivitäten im Programm sind beliebt.



Jean-Bernard Egger: Es ist nicht möglich, über alle Tourismus Veranstaltungen zu berichten. Für jeden Geschmack gibt es etwas und sie sind gut besucht, zur grossen Freude der Organisatoren.

Dieser kleine Bericht erwähnt einige Ausflüge ins Tessin mit dem « Aperitivo del motociclista » am 1. Mai, die « Goudron Days » in Brigue, die « 40 Jahre Tourenheft von François Stauffer » in Binz, die « Seifenkisten Rennen » und die Erfahrung in « Lignièeres ».

Der Aperitivo del motociclista, der im Tessin in Arzo vom einheimischen Club organisiert wurde, war ein schöner Anlass, trotz des durchgezogenen Wetters. Die Goudron Days, organisiert vom MC Simplon, ist ein wunderschönes Motorradfest mit Vorführungen, Konzerten und einer angenehmen Atmosphäre, gefolgt von der Segnung des Simplons. In der Binz vorbereitet immer die Familie Stauffer einen schönen Moment der Geselligkeit. Unser Freund Dominique Durussel lud die Motorradfahrer in Jouxten anlässlich seines Geburtstags in einem sehr schönen Park ein. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, das Memorial der Rennstrecke von Lignièeres zu besuchen, wo jeder die Relikte der 70er und 80er Jahren bewundern konnte, als die Läufe der Schweizermeisterschaft noch mehr als 15'000 Zuschauer anzogen. Die beigefügten Fotos sind aussagekräftiger. III

Les traditionnels timbrages et activités touristiques au programme sont appréciés.

Jean-Bernard Egger: On ne peut pas relater toutes les manifestations du tourisme, il y en a pour tous les goûts et sont bien fréquentées, cela réjouit les organisateurs. Ce petit compte rendu relate quelques sorties au Tessin avec « l'Aperitivo del motociclista » du 1^{er} mai, les « Goudron Days » à Brigue, les « 40 ans de Carnet à François Stauffer » à la Binz, les « courses de caisses à savons » et l'expérience de « Lignièeres ».

L'Aperitivo del motociclista organisé au Tessin à Arzo par le club local a été une belle rencontre malgré le temps un peu mitigé. Les Goudron Days mises sur pied par le MC Simplon est une fête de la moto qui est somptueuse avec des démonstrations, des concerts et une ambiance magnifique, cette rencontre est suivie par la bénédiction du Simplon. A la Binz, c'est toujours un beau moment de convivialité que prépare la famille Stauffer. Notre ami Dominique Durussel qui invitait les motards à Jouxten pour son anniversaire dans un parc très chouette. Les participants ont pu profiter de visiter le Memorial du circuit de Lignièeres où chacun a pu admirer des reliques des activités des années 70-80 où les manches du championnat suisse attiraient encore plus de 15000 spectateurs. Les photos jointes sont plus parlantes. III



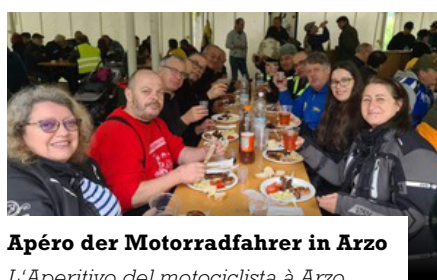
Schöne Erinnerungen in Lignièeres

De beaux souvenirs à Lignièeres



Tourismus Treffen bei Memorial in Lignièeres

Rencontre du tourisme au Memorial de Lignièeres



Apéro der Motorradfahrer in Arzo

L'Aperitivo del motociclista à Arzo



Schöne Geburtstag-Veranstaltung für Dominique Durussel

Belle manifestation pour l'anniversaire de Dominique Durussel



40 Jahre Tourenheft von Stauffer in Binz

Les 40 ans du carnet de F. Stauffer à la Binz

Emil Weber Motos AG wird «hostettler moto ag | Zürich Nord»

Emil Weber Motos AG devient
«hostettler moto ag | Zürich Nord»

Im Rahmen der Nachfolgelösung übergibt Inhaber Emil Weber per 1.1.2024 den Standort des Motorradfachgeschäftes Emil Weber Motos AG in Rümlang (ZH) an die hostettler moto ag – einer Tochterfirma der hostettler group mit Sitz in Sursee (LU).



hostettler group: Emil Weber bleibt Vermieter des Ladenlokals. Alle Mitarbeitenden werden weiterbeschäftigt. Unter dem Namen «hostettler moto ag | Zürich Nord» fügt sich der Betrieb in Rümlang als achter Standort in das Filialnetz der hostettler moto ag. Die bisherigen Markenvertretungen von Kawasaki, KTM, Bimota, Husqvarna und GASGAS werden weitergeführt. Die Vertretung von weiteren Motorrad- oder Rollermarken ist in Abklärung. Neu hinzu kommen die Fahrzeuge der Marke Yamaha sowie das bewährte Sortiment der Sparten Bekleidung, Accessoires und Zubehör der hostettler group. |||

Dans le cadre de la succession, le propriétaire Emil Weber cède au 1.1.2024 le site du commerce de motos spécialisé Emil Weber Motos AG à Rümlang (ZH) à hostettler moto ag – une filiale de hostettler group dont le siège est à Sursee (LU).

hostettler group: Emil Weber reste le bailleur des locaux. Tous les collaborateurs sont maintenus dans leur emploi. Sous le nom «hostettler moto ag | Zürich Nord», l'entreprise de Rümlang s'intègre comme huitième site dans le réseau de filiales de hostettler moto ag. Les représentations actuelles des marques Kawasaki, Bimota, KTM, Husqvarna et GASGAS seront maintenues. La représentation d'autres marques de motos ou de scooters est en cours de clarification. Les véhicules de la marque Yamaha ainsi que l'assortiment éprouvé des secteurs vêtements, accessoires et composants du groupe hostettler viennent s'y ajouter. |||



Touring-Kommission

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Motiviertes Mitglied für die Touring-Kommission aus der Deutschschweiz



FMS: Wer hätte Lust und Zeit in der Touring-Kommission der FMS mitzuwirken, neue Ideen einzubringen und den Kontakt zu den Deutschschweizer Motorradfahrern und zu den Motorradclubs zu pflegen?

Darauf freuen wir uns:

- » Aktiver Motorradfahrer / aktive Motorradfahrerin
- » Spass am Motorrad-Touring
- » Teamfähigkeit
- » Sprache: Deutsch und Englisch, französische Kenntnisse sind von Vorteil

Bitte bei Interesse oder für weitere Auskünfte melden bei:

Zentralvorstand FMS

Ressort Touring III Pascal Gander

Tel: +41 79 794 97 87 III E-mail: pascal.gander@swissmoto.org III

MOTO GUZZI V100 Mandello

Das erste Motorrad weltweit mit adaptiver Aerodynamik. Die erste Moto Guzzi mit semiaktivem Fahrwerk, Inertial-Plattform, Kurven-ABS, Kurvenlichtfunktion und Quick Shifter.



MOTO GUZZI: Das Konzept: kompakt und sportlich wie ein Roadster – komfortabel und reisetauglich wie ein Tourer.

Neu: 90°-V2 «Compact-Block»-Motor mit 115 PS und 105 nm Drehmoment. III

La V100 mandello est conçue avec une technologie de pointe : la première moto au monde à offrir l'aérodynamique adaptative ; la première MOTO GUZZI équipée d'une suspension semi-active, d'une centrale inertielle, de l'abs en virage et du quick shift.

MOTO GUZZI: *Un tout nouveau concept de moto « all-rounder », compacte, sportive mais confortable, elle se pilote comme un roadster avec la vocation voyageuse d'une touring.*

Présentation du nouveau moteur « compact bloc », un twin moderne et sophistiqué qui offre des performances excitantes avec le caractère MOTO GUZZI. III



NEXT LEVEL AIRBAG PROTECTION



FUSION AIRBAG



SABRE TEXTILE AIRBAG



F-LITE AIRBAG

ONE SUBSCRIPTION. ENDLESS JACKETS. NEXT LEVEL PROTECTION.

inmotion
AIRBAG **RST**
DIESE UND VIELE ANDERE TOPMARKEN AUF myBihR.com

Impressum / Impression

Auflage (16. Jahrgang)

4 Ausgaben pro Jahr III je 10 000 Ex.

FMS Mitglieder III FMS Clubs III

FMS Gastro-Partner III FMS Veranstalter III

Motorradhandel III CH-Politik

Herausgeber

FMS Fédération der Motorradfahrer Schweiz

Generalsekretariat:

Zürcherstrasse 376 III 8500 Frauenfeld

Tel. 052 723 05 56 III fms@swissmoto.org III

www.swissmoto.org

Redaktion, PR und Werbung

Leitung: Willy Läderach (WL) III

redaktion.motonews@swissmoto.org III

Tel. +41 52 730 02 30

Layout und Druck

Genius Media AG III 8500 Frauenfeld

Edition (16^{ème} année)

4 éditions par an III 10 000 ex. par édition

Membres FMS III Clubs FMS III Partenaires

gastronomiques FMS III Organismes FMS III

Commerces spécialisés de motos III CH Politique

Editeur

FMS Fédération motocycliste suisse

Secrétariat général:

Zürcherstrasse 376 III 8500 Frauenfeld

Tel. 052 723 05 56 III fms@swissmoto.org III

www.swissmoto.org

Rédaction, PR et Annonces

Responsable: Willy Läderach (WL) III

redaktion.motonews@swissmoto.org III

Tel. +41 52 730 02 30

Layout et Impression

Genius Media AG III 8500 Frauenfeld

Redaktoren / Impression

Daniel Fürst	Sekretariat Tourismus
Sina Rüsi	Sekretariat Sport
Isabelle Glauser	Übersetzungen (ZAZA Traduction)
Walter Wobmann	Verband FMS
Katja Baumgartner	Sport Jugend
Claude Clément	Sport Romandie
Rolf Lüthi	Politik
Walter Wermuth	Trial SM, EM, WM
Christian Zeller	Enduro
Sepp Betschart	CH-Motocross
Klaus Zaugg	Moto GP
Elio Crestiani	Classic-Sport
Michael Dichtl	Supersmoto III Snowcross
J.B. Egger	Tourismus
Robert Sdovc	Fotos Sport
Urs Schnyder	Organisation
Jürgen Kaltenbach	Layout
Willy Läderach	MotoGP III SBK III MXGP



**BMW
MOTORRAD**

OFFRE DU SIÈCLE



**JUSQU'À
CHF 4'450.-
D'ÉCONOMIES**

REMISE SUR DE NOMBREUX MODÈLES

POUR FÊTER LES 100 ANS DE BMW MOTORRAD

MAKE LIFE A RIDE

BMW R 18, moteur boxer 1802 cm³, 158 Nm à 3000 tr/min. Offre valable pour l'achat d'un véhicule neuf entre le 1^{er} juin et le 30 septembre 2023. Exemple d'avantage prix: CHF 4'450.- sur tous les modèles R 18; CHF 800.- sur tous les modèles F 900. Dans la limite des stocks disponibles. La réduction de prix indiquée peut varier entre les modèles concernés par l'offre. Pour une offre concrète, veuillez vous adresser à votre partenaire BMW Motorrad. Tous les prix incluent 7,7% de TVA. Les véhicules illustrés peuvent contenir des équipements spéciaux.

T + TISSOT



PRX

TISSOT PRX 35 MM AUTOMATIC

A SWISS MADE THROWBACK TO A FLAGSHIP
TISSOT DESIGN FROM 1978

[TISSOTWATCHES.COM](https://www.tissotwatches.com)